



KONSOLIDIRTER

# HALBJAHRES- BERICHT

# 2024





### Auf der Titelseite:

#### Emilia Astrenius Widerström

In der Nähe von Götene in Schweden befindet sich Lövåsa Gård, ein ökologischer Milchviehbetrieb, zu dessen Eigentümern Emilia zählt. Der Betrieb mit 420 Milchkühen der Rassen Holstein und Schwedischem Rot-Weißvieh (SRB) setzt auf Emilias Leidenschaft: Technologie im Arbeitsalltag. Jede Kuh trägt ein Halsband, das verschiedene Daten aufzeichnet, von Bewegungs- bis hin zu Verdauungsaktivität. Das integrierte KI-System bietet konkrete Vorschläge, die Emilia dabei helfen, sich auf die Kühe zu konzentrieren, die ihre Aufmerksamkeit benötigen, ohne die anderen zu stören. Im Labor des Betriebs kann die Grasqualität gemessen und damit der optimale Erntetag genau bestimmt werden.

„Ich stamme nicht aus einer Landwirtschaftsfamilie, aber als ich das erste Mal eine Kuh aus der Nähe sah, wusste ich, dass ich mit Kühen arbeiten wollte. Man muss keinem bestimmten Stereotyp entsprechen, um Landwirt zu sein, man muss nur das Herz am rechten Fleck haben“, sagt sie.

Erfahren wir mehr über die Geschichte von Emilia, eine von Arlas Mitgliedern.

Unser konsolidierter Halbjahresbericht ist eine Zwischenbilanz der finanziellen Leistung des Unternehmens. Er enthält auch unseren verkürzten Konzernzwischenabschluss.

[www.arla.com](http://www.arla.com)

# INHALTS- VERZEICHNIS



## EINLEITUNG

Bericht des CEO	4
Unsere Leistung auf einen Blick	5
Höhepunkte	6

## LEISTUNGSÜBERSICHT

Übersicht über den externen Markt	8
Leistungsübersicht	10
Ausblick auf 2024	14

## ZWISCHENABSCHLUSS

### VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

Primäre Abschlussbestandteile	16
Anhänge	20
Glossar und Unternehmenskalender	29



„Die Technologie, die wir in unserem Betrieb einsetzen, spielt eine entscheidende Rolle, um effektiv zu arbeiten. Jeder arbeitet acht Stunden am Tag und ich bin normalerweise um 16:30 Uhr fertig. Da ich nicht auf dem Betriebsgelände wohne, ist dieses Gleichgewicht unerlässlich, da es mir ermöglicht, meine Rolle als Landwirtin zu erfüllen und gleichzeitig Zeit mit meiner Familie zu verbringen.“

# EINLEITUNG



## ARLA® LACTOFREE

Die Marke Arla® LactoFREE umfasst eine Reihe von Milchprodukten ohne Laktose, was sie leichter verdaulich macht. In der ersten Jahreshälfte von 2024 erzielte diese Produktreihe ein Mengenwachstum von 8,3 %.



# SOLIDES ERSTES HALBJAHR 2024 GEPRÄGT DURCH NACHHALTIGKEITS-FORTSCHRITTE

In einem geopolitisch komplexen Umfeld unter Einfluss von Störfaktoren und Risiken konnte Arla in der ersten Jahreshälfte 2024 an die positive Dynamik vom Ende des Vorjahres anknüpfen. Vor allem aufgrund des starken Markenwachstums, Preiserhöhungen bei Produkten aufgrund hoher globaler Preise für Milchprodukte und interner Effizienzsteigerungen haben wir eine solide Leistung erbracht und unsere Maßnahmen für eine nachhaltigere Milchwirtschaft weiter vorangetrieben.

Mit einer Erhöhung des von Arla vorausgezahlten Milchpreises um 5 Eurocent pro Kilogramm Milch im Vergleich

zur zweiten Jahreshälfte 2023 sowie einer Nachzahlung von 1 Eurocent pro Kilogramm Milch, für die in den ersten sechs Monaten gelieferte Milch, haben wir den Milchpreis für unsere Landwirte auf einem wettbewerbsfähigen Niveau gehalten.

Eine optimistischere Verbraucherstimmung in Kombination mit einer soliden kommerziellen Leistung im Berichtszeitraum ermöglichte ein mengenbasiertes Umsatzwachstum unserer Marken von 4,1 % im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2023. Angeführt wurde der Anstieg von den Marken Lurpak®, Puck® und Arla®, die ihre Mengen um 7,9 %, 4,4 % bzw. 3,8 % steigern konnten.

Da die globale Milchproduktion in der ersten Jahreshälfte 2024 einen Rückgang verzeichnete, setzten die globalen Preise für Milchprodukte in den Bereichen Rohstoffe, Einzelhandel und Foodservice im Allgemeinen den Aufwärtstrend fort, was Preiserhöhungen auf allen Märkten ermöglichte.

Ebenfalls positiv zu unserer Leistung beigetragen hat unser Transformations- und Effizienzprogramm, Fund our Future, mit Nettoeinsparungen von 62 Mio. EUR, was deutlich über den Erwartungen lag.

Dennoch haben wir mit einem durchschnittlichen Milch-Leistungspreis von 47,5 Eurocent pro Kilogramm Milch und einem Umsatz von 6,6 Mrd. EUR in diesem Berichtszeitraum nicht ganz das Niveau des ersten Halbjahres 2023 erreicht, da die Auswirkungen des historisch hohen Preisniveaus zum Ende des Vorjahres noch nachwirkten. Nichtsdestotrotz konnten wir unseren Gewinnanteil von 1,5 % im ersten Halbjahr 2023 auf 2,5 % im ersten Halbjahr 2024 erhöhen: Wir erwarten, dass unser Nettogewinn für das Gesamtjahr in unserer Zielspanne von 2,8-3,2 % liegen wird.

## FarmAhead™ beschleunigt Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf den Mitgliedsbetrieben

In der ersten Jahreshälfte 2024 haben wir unsere branchenführenden Programme zur Messung und Belohnung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf den Mitgliedsbetrieben unter dem neuen Namen FarmAhead™ Technology konsolidiert.

Das zentrale Element ist FarmAhead™ Incentive, Arlas punktebasiertes System, das zu Nachhaltigkeitsaktivitäten motiviert und diese direkt über den Milchpreis belohnt. Seit seiner Einführung im Juli 2023 haben Arlas Landwirte den Punktedurchschnitt kontinuierlich von 49 auf 53 Punkte im zweiten Quartal 2024 erhöht.

Indem wir die Maßnahmen unserer Mitglieder mit der Nachfrage unserer Kunden nach Milchprodukten mit einem geringeren CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck verknüpfen, haben wir den kommerziellen Zweig von FarmAhead™ weiter ausgebaut. Kunden können für eine Prämie die CO<sub>2</sub>e- Reduktionen im Zusammenhang mit unseren Milchprodukten geltend machen. Im vergangenen Jahr traten einige strategische Kunden in Großbritannien unserem Programm FarmAhead™ Customer Partnership bei, und im Juni 2024 schlossen wir mit unseren dänischen Einzelhandels- und Gastronomie-Kunden Vereinbarungen über unsere gesamte Frischmilch in Dänemark.

Das übergreifende Ziel von FarmAhead™ ist es, den Übergang hin zu mehr Nachhaltigkeit auf den Mitgliedsbetrieben zu beschleunigen, der für die Zukunft der Milchwirtschaft von grundlegender Bedeutung ist. Und es funktioniert bereits. Zwischen 2021 und 2023 hat Arla seine CO<sub>2</sub>e-Emissionen um fast 1 Million Tonnen gesenkt – eine Leistung, auf die wir alle sehr stolz sind.

## Die positive Dynamik wird anhalten

Für die zweite Jahreshälfte 2024 erwarten wir weiterhin unbeständige Marktbedingungen, die durch geopolitische Spannungen und Unsicherheiten bedingt sind. Der positive Trend der Kaufkraft der Verbraucher aus dem ersten Halbjahr 2024 dürfte sich jedoch auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. Dies gilt insbesondere in Europa, da der Inflationsdruck weiter nachlässt und die Löhne steigen.

Da die langfristige globale Nachfrage nach Milchprodukten positiv aussieht, investieren wir weiterhin in die Zukunft der Milchwirtschaft. Ein Beispiel dafür ist eine Vereinbarung über die Übernahme des Whey Nutrition-Bereichs der Firma Volac, um die Rolle von Arla Foods Ingredients als weltweit führendes Unternehmen im Bereich der milchbasierten Sporternährung zu stärken. Die Übernahme unterliegt behördlichen Genehmigungen, die für Herbst 2024 erwartet werden.

Für das Gesamtjahr 2024 haben wir unsere Umsatzerwartungen leicht nach oben korrigiert. Wir prognostizieren weiterhin einen Gewinn innerhalb der erwarteten Zeitspanne sowie eine Nachzahlung an unsere Mitglieder.

Durch FarmAhead™ Technology gehen wir davon aus, dass wir das derzeitige Tempo auf dem Weg zu unseren Zielen für die Emissionsreduktion bis 2030 beibehalten können: eine Reduktion der Scope-1- und 2-Emissionen um 63 % sowie eine Senkung der Scope-3-Emissionen um 30 % pro Kilogramm Milch und Molke.

**PEDER TUBORGH**

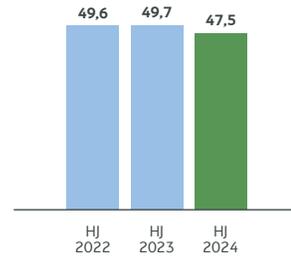
CEO von Arla



# UNSERE LEISTUNG AUF EINEN BLICK

## 47,5

MILCH-LEISTUNGSPREIS  
EUROCENT



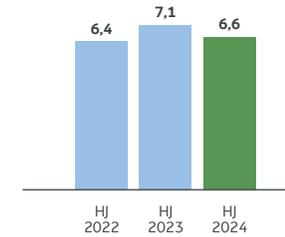
## 4,1 %

MENGENBASIERTES  
UMSATZWACHSTUM DURCH  
STRATEGISCHE MARKEN



## 6,6

UMSATZ  
MILLIARDEN EUR



## 2,5 %

GEWINNANTEIL<sup>2</sup>  
DES UMSATZES



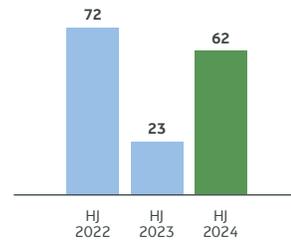
## ARLA<sup>®</sup> PROTEIN

Arla<sup>®</sup> Protein ist in 26 Märkten erhältlich und stärkt unser Arla-Markenportfolio. In der ersten Jahreshälfte 2024 verzeichnete sie ein Mengenwachstum von 54,5%.



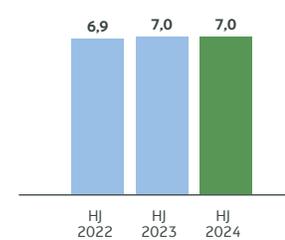
## 62

NETTO-EFFIZIENZGEWINNE  
MILLIONEN EUR



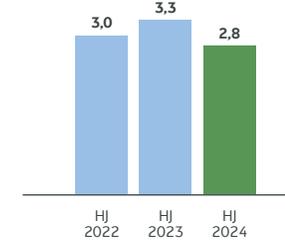
## 7,0

MILCHMENGE<sup>3</sup>  
MILLIARDEN KG



## 2,8

VERSCHULDUNGSGRAD



<sup>1</sup> HJ 2023: -5,1% exkl. Russlandgeschäft, das in der ersten Jahreshälfte 2021 veräußert wurde.

<sup>2</sup> Basierend auf dem Gewinn, der den Mitgliedern von Arla Foods amba zugeteilt ist.

<sup>3</sup> Standardisierte Milch: 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß; die Zahlen für 2022 und 2023 wurden entsprechend angepasst. Die Milchmenge umfasst sowohl Milch von Genossenschaftsmitgliedern als auch andere Milch.



# HÖHEPUNKTE

## Erster Jahrestag unseres Arla Innovationsbetriebs in Dänemark

Im Rahmen von 103 Besuchen begrüßte Arlas Innovationsbetrieb „Klink“ insgesamt 1.900 Gäste. Der Betrieb nimmt an Projekten zur Methanmessung sowie am „Nature Check“ zum Schutz der Biodiversität teil.

## SKALIERUNG DER FARMAHEAD™-CUSTOMER PARTNERSHIP

Arlas FarmAhead™ Customer Partnership, ermöglicht es Kunden, sich im Rahmen von Partnerschaften an Klimaschutzprojekten auf den Betrieben unserer Mitglieder zu beteiligen – von Projekten zur Futtermittelleffizienz und dem Einsatz von Düngemitteln bis hin zu Innovationsprojekten wie Carbon Farming. Das Programm liefert ihnen zudem Primärdaten für ihre ESG-Berichterstattung und ihre Scope-3-Klimaziele. Es wurde 2023 in Großbritannien eingeführt und umfasst nun auch Frischmilch dänischer Einzelhandels- und Gastronomiekunden. Eine Weiterentwicklung in Großbritannien sowie die Expansion in andere Kernmärkte in 2024 und darüber hinaus ist geplant.

## INNOVATIONSBETRIEBE GUT ANGELAUFEN

Wir verfügen über ein Netzwerk von Arla Innovationsbetrieben in Großbritannien, Dänemark, Schweden und Deutschland. Die Betriebe erforschen neue Methoden zu den Themen Tierwohl, Schutz der Biodiversität und Klima. Sie dienen auch als Dreh- und Angelpunkt für Stakeholder-Diskussionen, inspirieren und beschleunigen landwirtschaftliche Prozesse.

Im April feierte unser Innovationsbetrieb in Dänemark sein erstes Jubiläum, während der deutsche Innovationsbetrieb, der sich auf Emissionsreduzierung und Tiergesundheit konzentriert, offiziell dem Netzwerk beitrug.

## DIE BEDEUTENDSTEN INVESTITIONEN AN UNSEREN STANDORTEN IN GROSSBRITANNIEN

Zu Beginn dieses Jahres haben wir beschlossen, in fünf Standorte in Großbritannien zu investieren. Zwei der bedeutendsten Investitionen umfassen die Erweiterung der Kapazität für Milch mit verlängerter Haltbarkeit in Stourton sowie eine erhebliche Investition in die Mozzarella-Produktion der Molkerei Taw Valley in Höhe von 210 Mio. EUR. Die Technologie in Taw Valley soll voraussichtlich bis 2026 eingesetzt werden. Sie wird Flexibilität für das Erfüllen kundenspezifischer Anforderungen schaffen und den Reifeprozess von Mozzarella von 14 Tagen auf nur einen verkürzen.



## ↑ DIE KATEGORIE „MILCHGETRÄNKE“ IN NEUEN MÄRKTEN

Ein Schwerpunkt unserer Future 26-Strategie ist die Erweiterung unserer Kategorie „Milchgetränke“ (MBB) in neuen Märkten. Durch eine Lizenzvereinbarung mit Mondelez International haben wir Milka®-Schokoladenmilch in Deutschland, Österreich und Polen eingeführt. Ebenso haben wir in der Region „Naher Osten und Nordafrika“ eine Vereinbarung mit Mars Inc. zur Vermarktung des Galaxy®-Schokoladengetränks getroffen. Die ersten Ergebnisse in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten waren sehr vielversprechend, und wir planen den Markteintritt in Kuwait, Katar und Bahrain bis Ende 2024.

## WACHSTUMSFÖRDERUNG DURCH STRATEGISCHE AKQUISITIONEN

Mit dem Unternehmen Semper AB haben wir eine Vereinbarung über die Übernahme seiner Milchpulver-Produktionsanlage in der Nähe unserer Molkerei in Götene, Schweden, getroffen, was unsere Produktionsflexibilität erhöhen wird.

Arla Foods Ingredients (AFI), kam zudem zu einer Vereinbarung über die Übernahme des Whey Nutrition-Bereichs der Firma Volac. Im Mittelpunkt steht die Molkenverarbeitungsanlage in Felinfach, Wales. Sie soll als globaler Produktionsstandort eines erweiterten Produktangebots in den Bereichen Leistung, Gesundheit und Lebensmittel genutzt werden.

Beide Transaktionen unterliegen den behördlichen Genehmigungen und anderen Bedingungen, die voraussichtlich im Herbst 2024 erfüllt sein werden.

## ARLA FOODS BOARD OF DIRECTORS BEGRÜSST NEUE MITGLIEDER UND STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Bei der Sitzung des Board of Representatives (BoR) im Mai 2024 wählte das BoR Arlas Board of Directors (BoD) für den nächsten Zwei-Jahres-Zeitraum. Vier neue Mitglieder wurden ins BoD gewählt: Markus Hübers (DE) und George Holmes (UK) sowie die Arla Mitarbeiter Paul Cullen (UK) und Holger Steen Lund (DK). Jan Toft Nørgaard wurde erneut zum Vorsitzenden und Inger-Lise Sjöström zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die externen Mitglieder Nana Bule und Florence Rollet wurden für eine erneute Amtszeit wiedergewählt.



1.



2.



3.



4.



5.

### Stellvertretende Vorsitzende

1. Inger-Lise Sjöström

### Neue Mitglieder

2. Paul Cullen

3. Holger Steen Lund

4. Markus Hübers

5. George Holmes

# LEISTUNGS- ÜBERSICHT

LURPAK®

Die Marke bleibt mit einem weltweiten Mengenwachstum von 7,9 % ein wichtiger Bestandteil unseres Portfolios. In über 105 Märkten sind Food Lover bereit, mit Lurpak® kulinarische Wunder zu kochen, zu backen und zu braten.



„Im Durchschnitt produzieren wir jeden zweiten Tag 26.000 Kilogramm Milch. Auf unserem Betrieb legen wir den Schwerpunkt auf die Versorgung unserer Kühe mit der besten Grasqualität. Technologie unterstützt uns zwar, aber unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Es sind die Menschen, die diesen Betrieb erfolgreich machen.“



# ÜBERSICHT ÜBER DEN EXTERNEN MARKT

**DIE ERSTE HÄLFTE DES JAHRES 2024 ZEICHNETE SICH DURCH ANHALTENDE GEOPOLITISCHE TURBULENZEN UND STEIGENDE MILCHROHWARENPREISE SOWIE EINE BELEBUNG DER KAUFKRAFT DER VERBRAUCHER AUS.**

## Anhaltende geopolitische Turbulenzen

Die hohen geopolitischen Turbulenzen aus den Vorjahren blieben im Jahr 2024 unter anderem mit dem anhaltenden Krieg in der Ukraine und dem Konflikt zwischen Israel und der Hamas bestehen. Zusätzlich zu den schwerwiegenden humanitären Folgen steigerte die Situation auch Unsicherheit und Volatilität auf den globalen Märkten. Zudem wurde die Logistik durch die Unterbrechung der Schifffahrt auf dem Roten Meer beeinträchtigt. Dies führte zu steigenden Frachtpreisen und längeren Lieferzeiten.

**Verbesserte Kaufkraft in Europa**  
Ein Anstieg des Konsums von Milchprodukten in Europa führte zu einer Zunahme der Verkaufsmenge von 1,9%.



## Abnehmender Inflationsdruck

Nach einem sehr hohen Inflationsdruck im Jahr 2022, in dem die Lieferung von Waren durch pandemiebedingte Unterbrechungen und hohe Energiepreise behindert wurde, konnte im Jahr 2023 ein Rückgang der Inflation verzeichnet werden, der sich in der ersten Hälfte des Jahres 2024 fortsetzte und auf Verbesserungen auf der Angebotsseite zurückzuführen war. Im Jahr 2024 wird die durchschnittliche Inflation in Europa voraussichtlich auf 2,5% sinken, gegenüber 5,5% im Jahr 2023<sup>1</sup>. Außerhalb Europas, insbesondere in Afrika und im Nahen Osten, werden weiterhin höhere Inflationsraten erwartet, sodass die globale Inflation auf einem höheren Niveau von 5,9% (2023: 6,8%) bleiben dürfte<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Eurostat, Juni

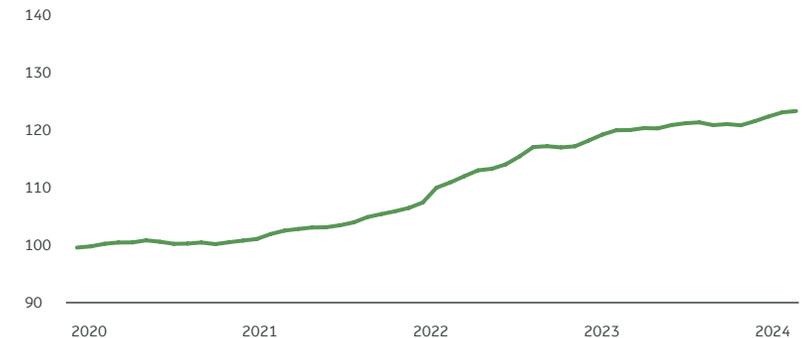
<sup>2</sup> IWF, April

# 2,5%

**Prognostizierte Inflation in der Eurozone im Jahr 2024**  
2023: 5,5 %  
Quelle: Eurostat, Juni 2024

Der Inflationsrückgang war vor allem bei den Energiepreisen und im Bereich Zutaten zu verzeichnen, während die Verpackungskosten hoch blieben und die Löhne stiegen.

## Europäischer Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (Index, Jan. 2020 = 100)



Quelle: Eurostat



### Schrittweise wirtschaftliche Erholung

Die hohen Zinssätze der Zentralbanken zur Abmilderung des Inflationsdrucks in Verbindung mit der geopolitischen Unsicherheit führten zu einem geringen Wirtschaftswachstum im Jahr 2023. Dieser Trend setzte sich bis ins Jahr 2024 fort. In Europa gibt es jedoch positive Anzeichen. Das europäische BIP-Wachstum wird voraussichtlich von 0,5 % im Jahr 2023 auf 0,9 % im Jahr 2024 ansteigen. Die Entwicklungsländer werden eine höhere Wachstumsrate beibehalten, auch wenn sie von 4,4 % im Jahr 2023 auf 4,3 % im Jahr 2024 leicht zurückgehen

dürfte. Daraus ergibt sich eine ausgewogene globale BIP-Wachstumsprognose von 3,2 % für 2024, was fast dem Wert von 2023 entspricht, der bei 3,3 % lag<sup>1</sup>.

### Steigende Nachfrage nach Milchprodukten

Mit der Normalisierung der Inflation und der Lebenshaltungskosten sowie dem Anstieg der Löhne erfuhren europäische Verbraucher ein Wachstum ihrer Kaufkraft. Dies führte zu einem steigenden Verbrauch von Milchprodukten, was in der ersten Hälfte des Jahres 2024 zu einem Anstieg der Verkaufsmengen im

europäischen Einzelhandel um 1,9 % führte. Dieser wurde hauptsächlich von der Käsekatégorie (+3,2 %) getrieben, während die Kategorie Butter und Streichfette das geringste Wachstum aufwies (+0,2 %).

Der Trend, dass Verbraucher von Marken- zu Eigenmarkenprodukten wechseln, nahm ebenfalls aufgrund der gestiegenen Kaufkraft sowie der gesunkenen Preise ab. Zwar stieg der Absatz von Eigenmarkenprodukten weiter an, jedoch weniger stark als der von Markenprodukten.

### Aufwärtstrend bei Milchrohwarenpreisen

Die hohe Nachfrage nach Milchprodukten, die verbesserte Kaufkraft der Verbraucher und das eingeschränkte Angebot an Milchprodukten aufgrund der Unsicherheit der Regulierungsbehörden und der ungünstigen Wetterbedingungen, wie das nasse Frühlingswetter vor allem in Nordeuropa, führten Ende 2023 und in der ersten Hälfte des Jahres 2024 zu einem Anstieg der Milchrohwarenpreise. Bemerkenswerte Beispiele sind die um 11 % gestiegenen Handelspreise für Gouda in der EU und der Handelspreis für Magermilchpulver, der zwischen September 2023 und Februar 2024 um 24 % stieg. Den stärksten Anstieg verzeichneten die Preise für Fett, die zwischen September 2023 und Juni 2024 um 50,8 % stiegen.

#### Rohwarenpreise

In einigen Kategorien, darunter Gouda in der EU und Magermilch, kam es insgesamt zu einem Anstieg der Milchrohwarenpreise.

### Währungsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2024 zeigten Arlas Schlüsselwährungen eine stabile Entwicklung auf. Von Dezember 2023 bis Juni 2024 stieg das britische Pfund um 1,5 % und der US-Dollar um 0,8 %. Die schwedische Krone sank um 0,2 %. Sie blieb im Vergleich zu ihrem historischen Durchschnitt auf einem schwächeren Niveau (-9,8 % vs. Durchschnitt 2021) und stellte weiterhin eine strukturelle Belastung dar. Auch die Abwertungen in Nigeria und Bangladesch wirkten sich negativ aus.

<sup>1</sup> IWF, Juli

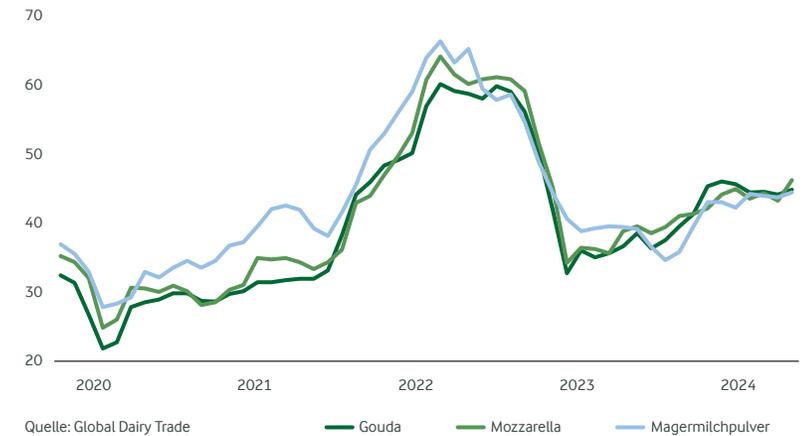


### CASTELLO® CREAMY BLUE

Die Molkerei Gjesing in Dänemark produziert den Blauschimmelkäse unter der Marke Castello®.

### Milchrohwarenpreise

(Eurocent/kg, Preis für die Milchverwertung)



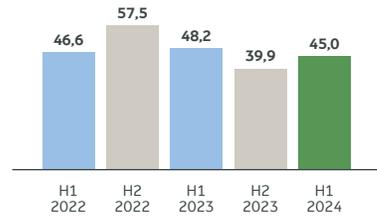
### Rohwarenpreise für Fett und Eiweiß

(EUR/kg)



# LEISTUNGS- ÜBERSICHT

## VORUSGEZAHLTER MILCHPREIS EUROCENT/KG

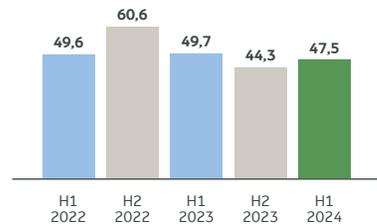


**WIE ERWARTET, SETZTE SICH DIE POSITIVE DYNAMIK, DIE ZUM ENDE DES JAHRES 2023 IN DEN BEREICHEN MARKENTWICKLUNG, EFFIZIENZEINSPARUNGEN UND NACHHALTIGKEIT BEOBACHTET WERDEN KONNTE, AUCH IM ERSTEN HALBJAHR 2024 FORT, TROTZ DES ANHALTEND VOLATILEN MARKTES.**

### Positive Dynamik bei steigendem Milchpreis

Im ersten Halbjahr 2024 stieg Arlas vorausgezahlter Milchpreis um 12,8 % auf 45,0 Eurocent/kg – gegenüber 39,9 Eurocent/kg im zweiten Halbjahr 2023. Unser Milchleistungspreis, mit dem wir den Mehrwert messen, den Arla für jedes Kilogramm Milch unserer Mitglieder schafft, stieg um 7,2 % auf 47,5 Eurocent/kg (H2 2023: 44,3 Eurocent/kg). Dies ist hauptsächlich auf die steigenden Rohwaren- und Handelspreise im Jahr 2024

## MILCH-LEISTUNGSPREIS EUROCENT/KG



zurückzuführen, da sich der Milchmarkt erholte. Unterstützt wurde dies auch durch Effizienzsteigerungen im Rahmen von „Fund Our Future“ sowie einem starken mengenbasierten Umsatzwachstum durch strategische Marken.

Trotz der positiven Dynamik im ersten Halbjahr 2024 verzeichneten wir im Jahresvergleich aufgrund des historisch hohen Preisniveaus zu Beginn 2023 einen Rückgang des vorausgezahlten Milchpreises sowie des Milch-Leistungspreises.

### Geringere Umsätze trotz Steigerungen des Markenvolumens

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 entsprach dem des zweiten Halbjahres 2023. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 sank er jedoch um 6,5 % von 7,1 Mrd. EUR auf 6,6 Mrd. EUR. Dies ist auf das niedrigere Preisniveau nach den Preisrückgängen im Jahr 2023 zurückzuführen. Die Preisentwicklung sorgte für Umsatzeinbußen in Höhe von -426 Mio. EUR, wobei negative Preiseffekte in den Geschäftsbereichen Globale Industrieverkäufe, AFI, Europa und International verzeichnet wurden. Der Anstieg bei den Mengen im Bereich Markenprodukte führte zu einem Verkaufsrückgang bei den globalen Industrieverkäufen. In Bezug auf die Wechselkurse kann ein positiver Einfluss in Höhe von 4 Mio. EUR verzeichnet werden, der vorwiegend durch Anstiege im britischen Pfund begünstigt, jedoch



teilweise durch Rückgänge im nigerianischen Naira ausgeglichen wurde.

### Nettogewinn auf Kurs, um das Gesamtjahresziel zu erreichen

Im ersten Halbjahr 2024 erzielten wir einen Nettogewinn von 167 Mio. EUR (2,5 % des Umsatzes) gegenüber 103 Mio. EUR (1,5 % des Umsatzes) im ersten Halbjahr 2023. Wir erwarten, dass der Nettogewinn für das Gesamtjahr die Zielspanne von 2,8-3,2 % erreichen wird. Zusammen mit einer soliden Finanzlage wird uns dies ermöglichen, die geplante halbjährliche Nachzahlung in Höhe von 1 Eurocent/kg Milch an unsere Genossenschaftsmitglieder zu leisten.

### Markenwachstum übertraf die Erwartungen

Ab Anfang des Jahres erwarteten wir aufgrund der niedrigeren Preise und der erhöhten Kaufkraft der Verbraucher eine Rückkehr zum mengenbasierten Umsatzwachstum durch strategische

## PUCK® KOCHSAHNE

In der ersten Jahreshälfte 2024 verzeichnete die Kochsahne unserer orientalischen Marke Puck® ein Mengenwachstum von 10,1 % – angetrieben durch einen neu definierten Marketingmix, verbraucherorientierte Kommunikation und Partnerschaften.



## Gesamt

## Unsere globalen Marken

**F26 MENGENBASIERTES  
UMSATZWACHSTUM  
DURCH STRATEGISCHE  
MARKEN**

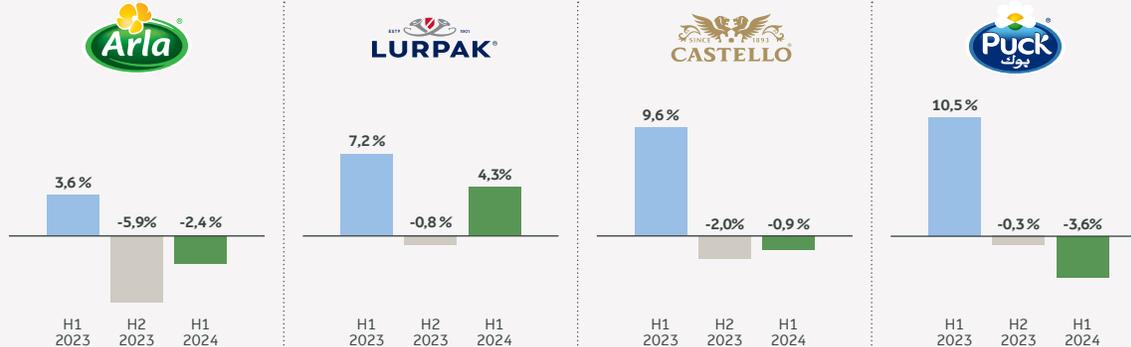
# 4,1 %

H2 2023: 4,1 %  
H1 2023: -6,0 %


**F26 NETTO-  
UMSATZWACHSTUM  
DURCH STRATEGISCHE  
MARKEN**

# -1,6 %

H2 2023: -3,9 %  
H1 2023: 6,9 %



Marken. Das Markenwachstum übertraf jedoch unsere Erwartungen, was auf die Stärke unserer Marken und unsere erfolgreichen Bemühungen das Wachstum wiederzuerlangen zurückzuführen ist.

Das Ergebnis ist ein mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken von 4,1 % in der ersten Jahreshälfte 2024 im Vergleich zu einem Rückgang von 6,0 % in der ersten Jahreshälfte 2023. Das Wachstum wurde von den Marken Lurpak®, Puck® und Arla® angeführt. Das verringerte Mengenwachstum von Starbucks™ war in erster Linie auf einen geringeren Umsatz in der Region Naher Osten und Nordafrika sowie schlechte Wetterbedingungen in Europa während der zweiten Hälfte des ersten Halbjahrs 2024 zurückzuführen.

Sowohl in Europa (5,1 %) als auch in unserem internationalen Geschäft (2,0 %) wurde ein mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken beobachtet. Ein besonders starkes Wachstum war im Foodservice-Geschäft zu verzeichnen: 6,9 % im Vergleich zu -1,8 % in der ersten Jahreshälfte 2023. Unsere Absatzmengen im Einzelhandel wuchsen um 3,5 % gegenüber -6,9 % in der ersten Jahreshälfte 2023. Die Stärke unserer Marken zeigte sich in der Entwicklung des Marktanteils in der ersten Jahreshälfte 2024. Wir konnten ein Mengenwachstum auf dem europäischen Einzelhandelsmarkt feststellen. Dies war hauptsächlich auf einen erhöhten Marktanteil in der Kategorie Butter und Streichfette zurückzuführen.

Trotz des Anstiegs war unser Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2024 aufgrund der gesunkenen Markenpreise im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 ungefähr unverändert (-1,6 %).



## EUROPA

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

**5,1%**

H2 2023: 4,3%  
H1 2023: -5,7%

Umsatzwachstum

**-5,7%**

H2 2023: -7,9%  
H1 2023: 15,4%

Anteil an Arlas Gesamtumsatz



H1 2024: 58,2%

Im europäischen Geschäftsbereich sank der Umsatz um 5,7 % auf 3.849 Mio. EUR gegenüber 4.081 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Dies wurde angesichts der kommerziellen Preisrückgänge in der zweiten Jahreshälfte 2023 sowohl im Einzelhandel als auch im Foodservice erwartet.

Die positive Dynamik des mengenbasierten Umsatzwachstums durch strategische Marken ab der zweiten Jahreshälfte 2023 setzte sich bis in die erste Jahreshälfte 2024 fort. Ausschlaggebend dafür waren die gestiegene Kaufkraft der europäischen Verbraucher dank nachlassender Inflation und steigender Löhne sowie die starke Positionierung der Marken und die Wachstumsbemühungen. Infolgedessen erreichte das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken 5,1 % im Vergleich zu -5,7 % in der ersten Jahreshälfte 2023. Ein hohes Markenwachstum war insbesondere in unseren Regionen Niederlande, Belgien und Frankreich sowie in Großbritannien zu verzeichnen mit einem mengenbasierten Umsatzwachstum durch strategische Marken von 14,8 % bzw. 11,0 %. Diese positive Dynamik zeigte sich auch in unserem europäischen Foodservice-Geschäft, bei dem das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken um 5,5 % stieg.

In diesem Zeitraum brachten wir Arla® Protein in Schweden auf den Markt, Milka®-Schokoladenmilch in Deutschland und Österreich sowie Arla JÖRD in Dänemark, Schweden, Großbritannien und den Niederlanden.

## INTERNATIONAL

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

**2,0%**

H2 2023: 8,8%  
H1 2023: -4,0%<sup>1</sup>

Umsatzwachstum

**-3,9%**

H2 2023: -0,8%  
H1 2023: 3,6%

Anteil an Arlas Gesamtumsatz



H1 2024: 18,1%

Der Umsatz im internationalen Geschäftsbereich sank um 3,9 % auf 1.195 Mio. EUR gegenüber 1.243 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. In den Schwellenländern wurde das Umsatzwachstum durch sinkende Preise sowie ein schwieriges makroökonomisches Umfeld beeinflusst, wie z. B. anhaltende Währungsabwertungen in Nigeria und Bangladesch.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wir in der ersten Jahreshälfte 2024 ein mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken von 2,0 % verzeichnen, verglichen mit -4,0 % in der ersten Jahreshälfte 2023. Das stärkste Mengenwachstum wurde in China (32,3 %) sowie in der Region „Restliche Länder“ (4,8 %) erzielt. In der Region „Nahe Osten und Nordafrika“, die 41 % unseres gesamten internationalen Geschäfts ausmacht, verzeichneten wir trotz geopolitischer Turbulenzen in der Region ein mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken von 2,8 %. Dieses ist hauptsächlich auf die Marke Puck® zurückzuführen.

Mit der Einführung von Schokoladengetränken unter der Marke Galaxy®-in der Region Nahe Osten und Nordafrika, Cocio® in China und Milka® in Polen haben wir unsere Präsenz im Bereich der milchbasierten Getränke in diesen Gebieten verstärkt. In ähnlicher Weise haben wir die Präsenz von Arla® Protein in unserer Region „Restliche Länder“ erhöht.

<sup>1</sup> Russlandgeschäft ausgenommen. Das Umsatzwachstum durch Marken einschließlich Russland betrug -6,7 %.

## ARLA FOODS INGREDIENTS

Wachstum im Segment Mehrwertprodukte

**11,9%**

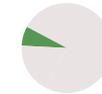
H2 2023: 17,3%  
H1 2023: 2,7%<sup>2</sup>

Umsatzwachstum

**-7,9%**

H2 2023: -20,3%  
H1 2023: 10,8%

Anteil an Arlas Gesamtumsatz



H1 2024: 7,2%

Der Umsatz in AFI sank von 513 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 auf 473 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Der Rückgang ist auf eine Normalisierung der Marktpreise in der zweiten Jahreshälfte 2023 nach einem sehr hohen Niveau in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen. Nach der Volatilität im Jahr 2023 konnte im ersten Halbjahr 2024 eine relativ stabile Entwicklung der Marktpreise beobachtet werden.

AFI verzeichnete weiterhin eine starke Nachfrage nach Zutaten auf Molke- und Laktosebasis. Das Volumen der Mehrwertprodukte mit Molkenprotein wuchs um 11,9 %. Der Gesamtwertschöpfungsanteil lag bei 81,1 % gegenüber 80,3 % im Vorjahreszeitraum, was auf eine höhere Verwertung der verfügbaren Molkemengen zurückzuführen ist. Das Geschäft der Herstellung von Säuglingsnahrung war in der ersten Hälfte des Jahres 2024 weiterhin mit Herausforderungen konfrontiert, verbesserte sich jedoch gegen Ende des Zeitraums.

AFI führte das Konzept „Holistic Hydration“ innerhalb der Lacprodan® ISO.WaterShake-Produktreihe ein, das auf Pulvershake-Formate im Segment der Sporternährung abzielt.

## GLOBALE INDUSTRIEVERKÄUFE

Verkaufte Milchtrockenmasse aus globalen Industrieverkäufen

**25,8%**

H2 2023: 24,9%  
H1 2023: 29,8%<sup>2</sup>

Umsatzwachstum

**-11,1%**

H2 2023: -24,5%  
H1 2023: 6,1%

Anteil an Arlas Gesamtumsatz



H1 2024: 16,5%

Im ersten Halbjahr 2024 sank der Umsatz im Bereich Globale Industrieverkäufe<sup>3</sup> um 11,1 % auf 1.092 Mio. EUR von 1.230 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Der Rückgang ist auf ein geringeres Handelsvolumen aufgrund einer höheren Nachfrage des Einzelhandels in den Geschäftsbereichen Europa und International zurückzuführen, kombiniert mit einem leichten Rückgang der Milchlieferung unserer Landwirte. Der Gesamtanteil der Milchtrockenmasse, die über den Bereich Globale Industrieverkäufe abgesetzt wurden, sank auf 25,8 % im Vergleich zu 29,8 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Umsatzrückgang fand trotz eines höheren Rohwarenpreisniveaus, hauptsächlich bei Produkten mit hohem Fettgehalt wie Butter und Gelbkäse statt.

<sup>2</sup> Die Zahl wurde gegenüber dem Halbjahresbericht 2023 angepasst.  
<sup>3</sup> Umsatz im Bereich Globale Industrieverkäufe einschließlich Sonstiges.



## ARLA® PRO

Arla® Pro ist weiterhin der bevorzugte Partner von Köchen. In der ersten Jahreshälfte 2024 erzielte die Marke ein Mengenwachstum von 11,1 %.

### Höhere Effizienzeinsparungen und starke Pipeline

Unser Transformations- und Effizienzprogramm „Fund our Future“ hat die Erwartungen übertraffen und im ersten Halbjahr 2024 Nettoeinsparungen von 62 Mio. EUR erzielt, verglichen mit 23 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Angesichts einer Reihe starker Initiativen für die zweite Jahreshälfte erwarten wir für das Gesamtjahr eine Effizienzsteigerung.

### Solide Finanzlage

Der Verschuldungsgrad verbesserte sich von 3,3 im ersten Halbjahr 2023 auf 2,8, was der unteren Grenze unseres Zielbereichs von 2,8-3,4 entspricht. Dies ist auf einen Anstieg des EBITDA in den letzten 12 Monaten (1.193 Mio. EUR gegenüber 915 Mio. EUR im Juni 2023) zurückzuführen, das teilweise durch höhere verzinsliche Nettoverbindlichkeiten ausgeglichen wurde.

Unsere verzinslichen Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich auf 3.325 Mio. EUR verglichen mit 3.033 Mio. EUR in der ersten Jahreshälfte 2023. Der Anstieg wurde hauptsächlich durch ein höheres Nettoumlaufvermögen angetrieben, was auf die Auswirkungen von höheren Preisen von Inventarbeständen zurückzuführen ist. Die durchschnittliche Laufzeit der Schulden sank von 4,7 Jahren in der ersten Jahreshälfte

2023 auf 4,1 Jahre. Aufgrund eines höheren Zinsniveaus der erhaltenen neuen Darlehen betragen die durchschnittlichen Zinsaufwendungen – exklusive Pensionen – 4,5 % im Vergleich zu 3,6 % in der ersten Jahreshälfte 2023.

Das sonstige Ergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf -89 Mio. EUR gegenüber -155 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit sank im ersten Halbjahr 2024 auf 115 Mio. EUR gegenüber 392 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Der höhere vorausgezahlte Milchpreis im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 führte zu einem entsprechend höheren Wert der Inventarbestände, was sich negativ auf den Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit auswirkte. Das erzielte höhere EBITDA wurde daher durch die Barmittel, die für das Nettoumlaufvermögen ausgegeben werden, ausgeglichen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten stieg auf -295 Mio. EUR im Vergleich zu -206 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Unsere hauptsächlichlichen Investitionsaufwendungen im ersten Halbjahr 2024 bezogen sich auf ein neues Butterlager in Holstebro sowie auf die neuen Produktionsanlagen am AFI-Standort.

[Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Anhänge“ auf Seite 20.](#)

## MASSNAHMEN ZUR REDUZIERUNG DER KLIMA-AUSWIRKUNGEN

### AUF UNSEREN MITGLIEDSBETRIEBEN

#### Wir stellen vor: FarmAhead™-Technology

In der heutigen Welt, in der die Bekämpfung des Klimawandels dringender ist denn je, muss die Nahrungsmittelproduktion nachhaltiger werden. Milch, eine der wichtigsten Quellen für Kalzium, Eiweiß und andere wichtige Nährstoffe, ist trotz ihrer Umweltauswirkungen nach wie vor eine erschwingliche und bequeme Möglichkeit, um den Nährstoffbedarf zu decken. Auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit haben wir uns verpflichtet, unsere Emissionen auf den Mitgliedsbetrieben bis 2030 um 30 % zu reduzieren.

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 haben wir unsere verschiedenen Nachhaltigkeitsprogramme unter dem Namen FarmAhead™ Technology vereint. Dabei handelt es sich um eine Toolbox bestehend aus datenbasierten und wissenschaftlich fundierten Technologien für unsere Landwirte, die ihnen dabei helfen, ihre individuellen Übergänge hin zu mehr Nachhaltigkeit zu messen, zu verstehen und voranzutreiben. FarmAhead™-Technology besteht aus drei Elementen:

#### FarmAhead™-Check

Dank des FarmAhead™-Checks (zuvor Klima-Check) verfügt Arla über einen der weltweit größten extern validierten Klimadatensätze in der Milchproduktion.

99 % von Arlas Milchpool werden vom Check erfasst. Unsere Landwirte laden betriebsrelevante Daten zu einem breiten Spektrum an Themen hoch, die dann überprüft werden. Als Ergebnis erhalten sie einen individuellen Klima-Fußabdruck pro Kilogramm produzierter Milch sowie Erkenntnisse darüber, woher die Emissionen stammen und wie sie am effektivsten reduziert werden können.

#### FarmAhead™ Incentive

FarmAhead™ Incentive (zuvor Anreizmodell für Nachhaltigkeit) ist ein punktebasiertes System, das zum Großteil auf den Daten des FarmAhead™ Checks basiert. Derzeit können Landwirte bis zu 80 Punkte für ihre Aktivitäten zur Verringerung ihrer Klimaauswirkungen und zum Schutz der Biodiversität erhalten. Für jeden erreichten Punkt erhalten Landwirte 0,03 Eurocent pro Kilogramm Milch, die auf den Milchpreis aufgeschlagen werden. Zusammen mit dem 1 Eurocent pro Kilogramm Milch für das Einreichen von FarmAhead™-Daten werden jährlich bis zu 500 Mio. EUR bereitgestellt, um zu Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen von Mitgliedsbetrieben zu motivieren und die Reduktionen zu beschleunigen.

Die von den Landwirten gesammelten Punkte haben sich in allen Quartalen kontinuierlich erhöht: von 49 Punkten im dritten Quartal 2023 auf 53 Punkte im zweiten Quartal 2024. Diese Verbesserung spiegelt ihre fortlaufenden Bemühungen wider, emissionsreduzierende Maßnahmen umzusetzen und ihre Leistung in Bezug auf die Klimafaktoren zu verbessern. Die größten Verbesserungen stammen aus den Bereichen „Einsatz von Düngemitteln“, „Ökostrom“ und „Umgang mit Wirtschaftsdünger“.

#### FarmAhead™ Innovation

FarmAhead™ Innovation umfasst hochmoderne Forschungs- und Entwicklungsinitiativen im Rahmen von Arlas Nachhaltigkeitsarbeit. Dieser Teil von FarmAhead™ Technology konzentriert sich auf die Forschung und den Einsatz von innovativen Lösungen zur weiteren Verringerung der Klimaauswirkungen in der Milchwirtschaft und zur Förderung von Praktiken der regenerativen Landwirtschaft.

## AN UNSEREN MOLKEREISTANDORTEN

### Wärmepumpen sorgen für Emissionsreduktionen an unseren Standorten

Anfang 2024 haben wir unsere Investitionen in Wärmepumpen an unseren Molkereistandorten fortgesetzt und zwei Pumpen in unseren Werken in Esbjerg und Akafa in Dänemark in Betrieb genommen. Bei der Wärmepumpe am Standort in Akafa handelt es sich um eine Hochtemperatur-CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe, die erste ihrer Art im kommerziellen Betrieb. Zudem haben wir neue Wärmepumpenprojekte genehmigt, die 2025 in Betrieb gehen werden, und prüfen weitere effiziente Möglichkeiten an mehreren Standorten.

Wärmepumpen sind eine bedeutende Technologie für die Elektrifizierung und entscheidend für das Erreichen unseres Ziels, unsere Emissionen in Scope 1 und 2 um 63 % zu reduzieren. Durch diese Projekte erwarten wir bis 2024 eine Reduzierung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen um fast 4 Millionen kg CO<sub>2</sub>, wobei weitere Einsparungen für 2025 erwartet werden.



# AUSBLICK AUF 2024

**MIT BLICK AUF UNSERE NACHHALTIGKEITSARBEIT, EFFIZIENZSTEIGERUNGEN UND MARKEN GEHEN WIR DAVON AUS, DASS SICH DIE POSITIVE DYNAMIK IM ZWEITEN HALBJAHR 2024 FORTSETZT UND ZU DEN ERWARTUNGEN FÜR DAS GESAMTE JAHR HINSICHTLICH MARKENWACHSTUM UND EFFIZIENZGEWINNE BEITRAGEN WIRD.**

Für die zweite Jahreshälfte 2024 erwarten wir weiterhin unsichere Marktbedingungen, die durch geopolitische Spannungen und Instabilität bedingt sind.

Wir gehen jedoch auch davon aus, dass sich der positive Trend der Kaufkraft der Verbraucher aus dem ersten Halbjahr 2024 in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird, insbesondere in Europa. Gründe dafür sind der weiter nachlassende Inflationsdruck und die steigenden Löhne. Dies wird voraussichtlich zu einem anhaltenden Anstieg der

Nachfrage nach Milchprodukten führen, obwohl unklar ist, wie die Verbraucher auf die höheren Verkaufspreise nach den gestiegenen Rohwarenpreisen in der ersten Jahreshälfte 2024 reagieren werden.

Bislang hat das weltweite Angebot an Milchprodukten nicht mit der Nachfrage im Jahr 2024 Schritt gehalten, was zu steigenden Milchpreisen geführt hat. Es besteht eine große Unsicherheit darüber, wie sich das Angebot an Milchprodukten entwickeln wird, da höhere Preise das Angebot ankurbeln sollten. Dennoch könnte die regulatorische Unsicherheit weiterhin ein limitierender Faktor sein.

Aufgrund der über den Erwartungen liegenden Ergebnisse im ersten Halbjahr 2024 erhöhen wir unsere Erwartungen für das Gesamtjahr. Wir rechnen nun mit einem Markenwachstum von 3,0-4,0%. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass für die zweite Jahreshälfte weiterhin erhebliche Unsicherheiten bestehen, vorbehaltlich der Reaktionen der Verbraucher.

Aufgrund der steigenden Preis- und Mengenerwartungen erhöht sich unsere Umsatzprognose für das Gesamtjahr auf eine Spanne von 13,4 bis 13,9 Mrd. EUR, wobei die Gewinnquote weiterhin innerhalb unserer Zielspanne von 2,8 bis 3,2 % liegen dürfte.

Mit Blick auf unser Effizienzprogramm gehen wir davon aus, dass wir an die starke Dynamik des ersten Halbjahres anknüpfen können und in der zweiten Jahreshälfte eine Reihe von Maßnahmen umsetzen werden, die zu einem verbesserten erwarteten Einsparungsergebnis für das Gesamtjahr in der Größenordnung von 100-120 Mio. EUR führen werden.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie, zu der auch unser FarmAhead™ Incentive gehört, wollen wir unser derzeitiges Tempo bei der Verringerung unserer Klimaauswirkungen beibehalten. Wir gehen davon aus, unsere Ziele für die Emissionssenkung bis 2030 zu erreichen: eine Reduktion der Scope-1- und 2-Emissionen um 63 % sowie eine Senkung der Scope-3-Emissionen um 30 % pro Kilogramm Milch und Molke.

	Ergebnisse 2023	Prognose Februar 2023	Aktualisierte Prognose August 2024
<b>F2G</b> MENGENBASIERTES UMSATZWACHSTUM DURCH STRATEGISCHE MARKEN	-0,7 %	1,0-3,0 %	3,0-4,0 %
UMSATZ MILLIARDEN EUR	13,7	13,2-13,7	13,4-13,9
GEWINNANTEIL	2,8 %	2,8-3,2 %	2,8-3,2 %
<b>F2G</b> EFFIZIENZSTEIGERUNGEN MILLIONEN EUR	114	85-105	100-120
VERSCHULDUNGSGRAD	2,6	2,4-2,8	2,6-2,9
<b>F2G</b> EMISSIONEN AUS SCOPE 1+2 PROZENTPUNKTE	-4 %P	REDUKTION	REDUKTION
<b>F2G</b> EMISSIONEN AUS SCOPE 3 PROZENTPUNKTE	-3 %P	REDUKTION	REDUKTION

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

# ZWISCHENABSCHLUSS

➤ „Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, die Welt in einem besseren Zustand für unsere Kinder und künftige Generationen zu hinterlassen. Es geht darum, ihnen mehr Möglichkeiten zu geben, als wir hatten. Wir arbeiten derzeit an einem 30-Jahres-Plan, der die Veränderungen berücksichtigt, die in Bezug auf Klima, Wasserverfügbarkeit, Infrastrukturen, Kuhrassen und anderen Dingen eintreten werden. Wir wollen sicherstellen, dass wir auf die Zukunft vorbereitet sind.“



ARLA® SKYR

Fest, cremig und eiweißreich. In der ersten Jahreshälfte 2024 stieg das Mengenwachstum von Arla® Sykr um 15 %.



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Millionen EUR)	Anhang	H1 2024	H1 2023	Entwicklung	2023
Umsatz	1.1	6.609	7.067	-6%	13.674
Herstellungskosten	1.2	-5.190	-5.857	-11 %	-10.894
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>1.419</b>	<b>1.210</b>	<b>17%</b>	<b>2.780</b>
Vertriebskosten	1.2	-871	-857	2%	-1.764
Verwaltungskosten	1.2	-258	-219	18 %	-459
Sonstige betriebliche Erträge		19	46	-59 %	113
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-68	-47	45%	-121
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nach Steuern		25	28	-11 %	51
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>266</b>	<b>161</b>	<b>65 %</b>	<b>600</b>
<b>Spezifikation:</b>					
EBITDA		512	399	28 %	1.079
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung		-246	-238	3%	-479
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>266</b>	<b>161</b>	<b>65 %</b>	<b>600</b>
Finanzerträge		19	28	-32%	135
Finanzaufwendungen		-89	-66	35 %	-280
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>196</b>	<b>123</b>	<b>60 %</b>	<b>455</b>
Steuern		-23	-12	92 %	-56
<b>Halbjahresüberschuss</b>		<b>173</b>	<b>111</b>	<b>56 %</b>	<b>399</b>
<b>Zurechenbar zu:</b>					
Arla Foods amba		167	103	62%	380
Minderheitsbeteiligungen		6	8	-25%	19
<b>Gesamt</b>		<b>173</b>	<b>111</b>	<b>56 %</b>	<b>399</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(Millionen EUR)	Anhang	H1 2024	H1 2023	2023
<b>Halbjahresüberschuss</b>		<b>173</b>	<b>111</b>	<b>399</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können:</b>				
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen		-10	-9	-19
Steuern auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen		2	2	4
Anpassung des beizulegenden Zeitwerts bestimmter finanzieller Vermögenswerte		-117	-	-3
<b>Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können:</b>				
Wertberichtigungen von Absicherungsinstrumenten		8	-113	-141
Anpassung des beizulegenden Zeitwerts bestimmter finanzieller Vermögenswerte		-	-3	-2
Umrechnung von Fremdwährungen		31	-32	-47
Steuern auf Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können		2	-	9
<b>Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern</b>		<b>-84</b>	<b>-155</b>	<b>-199</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>89</b>	<b>-44</b>	<b>200</b>
<b>Zurechenbar zu:</b>				
Arla Foods amba		83	-52	181
Minderheitsbeteiligungen		6	8	19
<b>Gesamt</b>		<b>89</b>	<b>-44</b>	<b>200</b>



## BILANZ

(Millionen EUR)	Anhang	H1 2024	H1 2023	Entwicklung	2023
<b>Vermögenswerte</b>					
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	3.1	1.028	965	7%	1.010
Sachanlagen und Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht	3.1	3.245	3.029	7%	3.149
Investitionen in Joint Ventures und assoziierte Unternehmen	3.1	466	541	-14%	560
Latente Steuern		23	24	-4%	23
Pensionsvermögen	4.1	21	14	50%	21
Sonstige langfristige Vermögenswerte		21	24	-13%	25
<b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>		<b>4.804</b>	<b>4.597</b>	<b>5%</b>	<b>4.788</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Vorräte	2.1	1.609	1.560	3%	1.384
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.182	1.140	4%	1.145
Derivative Finanzinstrumente		105	132	-20%	132
Sonstige Forderungen		322	336	-4%	309
Wertpapiere	4.1	591	429	38%	403
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.1	115	172	-33%	138
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>3.924</b>	<b>3.769</b>	<b>4%</b>	<b>3.511</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>8.728</b>	<b>8.366</b>	<b>4%</b>	<b>8.299</b>

(Millionen EUR)	Anhang	H1 2024	H1 2023	Entwicklung	2023
<b>Passiva</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Kollektive Kapitaleinlagen		2.308	2.190	5%	2.211
Individuelle Kapitaleinlagen		528	513	3%	557
Sonstige Eigenkapitalkonten		-65	55	-218%	13
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		64	64	0%	207
<b>Eigenkapital von Arla Foods amba</b>		<b>2.835</b>	<b>2.822</b>	<b>0%</b>	<b>2.988</b>
Minderheitsbeteiligungen		63	65	-3%	64
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>		<b>2.898</b>	<b>2.887</b>	<b>0%</b>	<b>3.052</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Pensionsverpflichtungen	4.1	161	148	9%	167
Rückstellungen		35	30	17%	31
Latente Steuern		75	74	1%	83
Kredite	4.1	2.630	2.793	-6%	2.369
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2.901</b>	<b>3.045</b>	<b>-5%</b>	<b>2.650</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Kredite	4.1	1.199	679	77%	803
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.1	1.370	1.334	3%	1.425
Rückstellungen		21	19	11%	20
Derivative Finanzinstrumente		37	95	-61%	43
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		302	307	-2%	306
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2.929</b>	<b>2.434</b>	<b>20%</b>	<b>2.597</b>
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>		<b>5.830</b>	<b>5.479</b>	<b>6%</b>	<b>5.247</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>8.728</b>	<b>8.366</b>	<b>4%</b>	<b>8.299</b>



## EIGENKAPITAL

(Millionen EUR)	Kollektive Kapitaleinlagen				Individuelle Kapitaleinlagen				Sonstige Eigenkapitalkonten				Nachzahlung	Gesamtes Eigenkapital		
	Kapitalkonto	Rücklage für besondere Zwecke	Nicht zugeordneter Gewinn für den Berichtszeitraum	Gesamt	Geleistete individuelle Kapitaleinlagen	Liefermen-genabhängige Genossenschaftszertifikate	Zugeführte individuelle Kapitaleinlagen	Gesamt	Rücklage für Wertberichtigungen von Absicherungs-instrumenten	Erfolgsneutral erfasste Rücklage für Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts	Rücklage für Wechselkursanpassungen	Gesamt	Gesamt	Eigenkapital der Mitglieder von Arla Foods amba	Minderheitsbeteiligungen	Gesamtes Eigenkapital
<b>Eigenkapital, 1. Januar 2024</b>	<b>895</b>	<b>1.316</b>	-	<b>2.211</b>	<b>372</b>	<b>51</b>	<b>134</b>	<b>557</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>-60</b>	<b>13</b>	<b>207</b>	<b>2.988</b>	<b>64</b>	<b>3.052</b>
<b>Halbjahresüberschuss</b>	-	-	<b>103</b>	<b>103</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>64</b>	<b>167</b>	<b>6</b>	<b>173</b>
Sonstiges Ergebnis	-6	-	-	-6	-	-	-	-	8	-117	31	-78	-	-84	-	-84
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6</b>	-	<b>103</b>	<b>97</b>	-	-	-	-	<b>8</b>	<b>-117</b>	<b>31</b>	<b>-78</b>	<b>64</b>	<b>83</b>	<b>6</b>	<b>89</b>
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	1	-	-	1	-19	-4	-5	-28	-	-	-	-	-	-27	-	-27
Transaktionen mit Minderheitsbeteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
Nachzahlungen in Bezug auf das Jahr 2023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-209	-209	-	-209
Wechselkursanpassungen	-1	-	-	-1	-3	-	2	-1	-	-	-	-	2	-	2	2
<b>Gesamte Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern</b>	-	-	-	-	<b>-22</b>	<b>-4</b>	<b>-3</b>	<b>-29</b>	-	-	-	-	<b>-207</b>	<b>-236</b>	<b>-7</b>	<b>-243</b>
<b>Eigenkapital, 30. Juni 2024</b>	<b>889</b>	<b>1.316</b>	<b>103</b>	<b>2.308</b>	<b>350</b>	<b>47</b>	<b>131</b>	<b>528</b>	<b>78</b>	<b>-114</b>	<b>-29</b>	<b>-65</b>	<b>64</b>	<b>2.835</b>	<b>63</b>	<b>2.898</b>
<b>Eigenkapital, 1. Januar 2023</b>	<b>903</b>	<b>1.247</b>	-	<b>2.150</b>	<b>348</b>	<b>55</b>	<b>137</b>	<b>540</b>	<b>211</b>	<b>5</b>	<b>-13</b>	<b>203</b>	<b>208</b>	<b>3.101</b>	<b>67</b>	<b>3.168</b>
<b>Halbjahresüberschuss</b>	-	-	<b>39</b>	<b>39</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>64</b>	<b>103</b>	<b>8</b>	<b>111</b>
Sonstiges Ergebnis	-7	-	-	-7	-	-	-	-	-113	-3	-32	-148	-	-155	-	-155
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-7</b>	-	<b>39</b>	<b>32</b>	-	-	-	-	<b>-113</b>	<b>-3</b>	<b>-32</b>	<b>-148</b>	<b>64</b>	<b>-52</b>	<b>8</b>	<b>-44</b>
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	1	-	-	1	-16	-4	-5	-25	-	-	-	-	-	-24	-	-24
Transaktionen mit Minderheitsbeteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Nachzahlungen in Bezug auf das Jahr 2022	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-203	-203	-	-203
Wechselkursanpassungen	7	-	-	7	-3	-1	2	-2	-	-	-	-	-5	-	-9	-9
<b>Gesamte Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern</b>	<b>8</b>	-	-	<b>8</b>	<b>-19</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>-27</b>	-	-	-	-	<b>-208</b>	<b>-227</b>	<b>-10</b>	<b>-237</b>
<b>Eigenkapital, 30. Juni 2023</b>	<b>904</b>	<b>1.247</b>	<b>39</b>	<b>2.190</b>	<b>329</b>	<b>50</b>	<b>134</b>	<b>513</b>	<b>98</b>	<b>2</b>	<b>-45</b>	<b>55</b>	<b>64</b>	<b>2.822</b>	<b>65</b>	<b>2.887</b>



## CASHFLOW

(Millionen EUR)	Anhang	H1 2024	H1 2023	2023
EBITDA		512	399	1.079
Wertaufholung des Anteils am Gewinn aus Joint Ventures und assoziierten Unternehmen		-25	-28	-51
Wertaufholung der sonstigen Bilanzposten ohne Auswirkungen auf liquide Mittel		-19	14	-54
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.1	-298	46	320
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		29	27	-23
Erhaltene Dividenden, Joint Ventures und assoziierte Unternehmen		11	18	18
Gezahlte Zinsen		-87	-71	-145
Erhaltene Zinsen		18	23	55
Gezahlte Steuern		-26	-36	-48
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>115</b>	<b>392</b>	<b>1.151</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	3.1	-33	-31	-68
Investitionen in Sachanlagen	3.1	-256	-181	-445
Verkauf von Sachanlagen	3.1	2	2	6
<b>Operative Investitionstätigkeit</b>		<b>-287</b>	<b>-210</b>	<b>-507</b>
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-21	-6	-18
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		39	7	29
Erwerb von Anteilen an Unternehmen		-26	-	-26
Verkauf von Anteilen an Unternehmen		-	3	3
<b>Finanzielle Investitionstätigkeit</b>		<b>-8</b>	<b>4</b>	<b>-12</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-295</b>	<b>-206</b>	<b>-519</b>

### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 115 Millionen EUR (H1 2023: 392 Millionen EUR). Dies ist auf ein höheres EBITDA zurückzuführen, das

durch ein höheres Nettoumlaufvermögen aufgrund eines höheren Wertes der Vorräte ausgeglichen wurde.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf -295 Millionen EUR (H1 2023: -206 Millionen EUR), davon beliefen sich Investitionen in Sachanlagen

auf 256 Millionen EUR (H1 2023: 181 Millionen EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten, welcher auf die Nachzahlung und die neu

erhaltenen Darlehen zurückzuführen ist, belief sich auf 156 Millionen EUR (H1 2023: -115 Millionen EUR). Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

betragen 115 Millionen EUR (H1 2023: 172 Millionen EUR).

(Millionen EUR)	Anhang	H1 2024	H1 2023	2023
Halbjährliche Nachzahlung		-	-	-63
Nachzahlung in Bezug auf das vorangegangene Geschäftsjahr		-209	-203	-201
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern		-27	-24	-25
Transaktionen mit Minderheitsbeteiligungen		-18	-1	-13
Neue Kreditaufnahmen		234	517	777
Sonstige Veränderungen bei den Krediten		222	-357	-967
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-35	-36	-78
Zahlungen für Pensionspläne		-11	-11	-22
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>156</b>	<b>-115</b>	<b>-592</b>
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>-24</b>	<b>71</b>	<b>40</b>
Finanzmittelfonds per 1. Januar		138	105	106
Netto-Cashflow für den Berichtszeitraum		-24	71	40
Wechselkursanpassung für Barmittel		1	-4	-8
<b>Finanzmittelfonds per 30. Juni</b>		<b>115</b>	<b>172</b>	<b>138</b>
Freier operativer Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		115	392	1.151
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit		-287	-210	-507
<b>Freier operativer Cashflow</b>		<b>-172</b>	<b>182</b>	<b>644</b>
Freier Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		115	392	1.151
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-295	-206	-519
<b>Freier Cashflow</b>		<b>-180</b>	<b>186</b>	<b>632</b>



# ANHANG EINLEITUNG

## Grundlage der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den monatlichen Berichtsverfahren des Konzerns. Die Unternehmen des Konzerns erstellen ihre Finanzberichte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Diese

Rechnungslegungsstandards gewährleisten Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Finanzberichterstattung im gesamten Konzern. Die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze werden in Anhang 5 dargelegt.

## Währungsrisiken

Die Finanzposition des Konzerns unterliegt signifikanten Währungsrisiken – sowohl

aufgrund von Transaktionen, die in anderen Währungen als dem Euro getätigt werden, als auch aufgrund der Umrechnung der Rechnungslegung von Organisationseinheiten, die nicht Teil der Eurozone sind. Die wesentlichsten Risiken beziehen sich auf die Rechnungslegung von Organisationseinheiten, die in britischen Pfund und schwedischen Kronen operieren, und auf Transaktionen in Bezug auf Umsätze in US-Dollar oder Währungen, die mit dem US-Dollar zusammenhängen.

## Angewandte Wesentlichkeit

Unser Schwerpunkt lag auf dem einfachen und strukturierten Bereitstellen von Informationen, die für unsere Stakeholder von wesentlicher Bedeutung sind.

## Wesentliche Schätzungen und Bewertungen

Beim Erstellen des verkürzten Konzernabschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen aufstellen, die sich auf die Anerkennung und Bewertung der Vermögenswerte,

Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen des Konzerns auswirken. Die Schätzungen und Beurteilungen basieren auf historischen Erfahrungswerten und weiteren Faktoren.

Die Schätzungen sind von Natur aus mit Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit behaftet. Dies kann sich wesentlich auf die ausgewiesenen Beträge auswirken.

Die wichtigsten Schätzungen im Rahmen der Rechnungslegung werden im Folgenden erläutert.

## Bewertung von Umsatz und Preisnachlässen

Der Umsatz, ohne Preisnachlässe, wird ausgewiesen, wenn Waren an Kunden übertragen werden. Schätzungen werden zum Bewerten der Rechnungsabgrenzungsposten für Preisnachlässe und weitere Verkaufsanreize verwendet. Bei einigen Kundenbeziehungen hängt die finale Abrechnung von Preisnachlässen von künftigen Mengen, Preisen und anderen

Anreizen ab, die eine Schätzung auf historischen Erfahrungswerten und Umsatzprognosen erfordern.

## Bewertung des Firmenwerts

Bei der Ermittlung des Nutzungswerts des Geschäfts- oder Firmenwerts werden Schätzungen vorgenommen. Der Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und unterliegt nicht der Abschreibung. Die Ermittlung künftiger Cashflows und die Festlegung von Abzinsungssätzen berücksichtigt strategische Planungen und Marktdaten.

## Bewertung der Vorräte

Arla verwendet ein Standardkostenmodell als Näherungswert für die tatsächlichen Kosten. Beim Bewerten des historischen Selbstkostenpreises von Milch, Versorgungsleistungen und weiteren produktionsbezogenen Kosten werden Schätzungen verwendet. Darüber hinaus erfordert die Bewertung des Nettoveräußerungswertes bestimmter Teile des Vorratsvermögens Schätzungen und

Ermessensentscheidungen. Dies gilt insbesondere für die Qualität und den künftigen Marktpreis bestimmter Käsekategorien mit langer Reifezeit.

## Bewertung der Pensionsverpflichtungen

Bei der Festlegung versicherungsmathematischer Annahmen wie des Diskontierungssatzes, voraussichtlicher zukünftiger Gehaltsanstiege, Inflation und Sterblichkeit werden Beurteilungen durchgeführt. Die versicherungsmathematischen Annahmen variieren von Land zu Land, je nach nationalen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen. Festgelegt werden sie mithilfe von verfügbaren Marktdaten und dem Vergleich mit Benchmarks, um sicherzustellen, dass sie jährlich konsistent und unter Verwendung von Best Practices festgesetzt werden.



Die folgenden Abschnitte enthalten zusätzliche ergänzende Angaben zum primären Abschluss.

## ANHANG 1 UMSATZ UND KOSTEN

Einzelheiten zur Konzernleistung und -rentabilität.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 21](#)

## ANHANG 2 NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Entwicklung und Zusammensetzung der Vorräte sowie Salden gegenüber Kunden und Lieferanten.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 24](#)

## ANHANG 3 INGESETZTES KAPITAL

Einzelheiten zur Produktionskapazität, zu immateriellen Vermögenswerten sowie zu Finanzinvestitionen.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 25](#)

## ANHANG 4 FINANZIERUNG

Einzelheiten zur Finanzierung der Konzerntätigkeiten.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 26](#)

## ANHANG 5 BELANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 28](#)



# ANHANG 1.

## UMSATZ UND KOSTEN

### 1.1 UMSATZ

#### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Umsatz sank um 6,5 % auf 6.609 Mio. EUR (H1 2023: 7.067 Mio. EUR). Niedrigere Verkaufspreise im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 wirkten sich mit -426 Mio. EUR negativ auf den Umsatz aus, während die Menge / der Produktmix den Umsatz

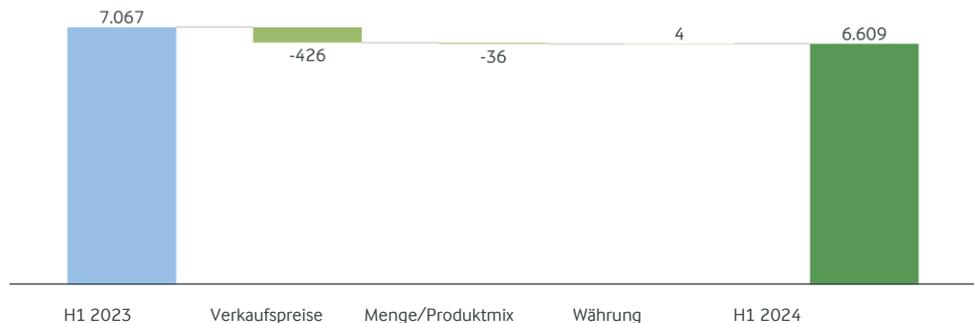
mit -36 Mio. EUR belastete. Positive Währungseffekte betragen 4 Mio. EUR.

Der Umsatz strategischer Marken belief sich auf 3.161 Mio. EUR (H1 2023: 3.202 Mio. EUR). Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken betrug 4,1 % im Vergleich zu einem Rückgang von 6,0 % in der ersten Jahreshälfte 2023. Der Anstieg wurde durch unsere Marken Lurpak®, Arla® und Puck®

getrieben und wurde sowohl in Europa als auch auf internationalen Märkten beobachtet. Er war hauptsächlich auf die niedrigeren Preise und die erhöhte Kaufkraft der Verbraucher zurückzuführen. Weitere Informationen über die Leistung unserer Marken und Geschäftsbereiche finden Sie in der Leistungsübersicht auf den Seiten 10 und 11.

#### Umsatzentwicklung

(Millionen EUR)



#### Umsatzerlöse nach Marke

(Millionen EUR)

	H1 2024	H1 2023
Arla	1.794	1.839
Lurpak	388	372
Puck	264	274
Castello	113	114
Milchgetränke	183	195
Sonstige Marken	419	408
<b>Umsatz durch strategische Marken</b>	<b>3.161</b>	<b>3.202</b>
Arla Foods Ingredients	473	513
Globale Industrieverkäufe, Eigenmarken und sonstige	2.975	3.352
<b>Gesamt</b>	<b>6.609</b>	<b>7.067</b>

#### Umsatzerlöse nach Geschäftsbereich

(Millionen EUR)

	H1 2024	H1 2023
Europa	3.849	4.081
International	1.195	1.243
Arla Foods Ingredients	473	513
Globale Industrieverkäufe und sonstige Verkäufe	1.092	1.230
<b>Gesamt</b>	<b>6.609</b>	<b>7.067</b>



## 1.2 BETRIEBSKOSTEN

### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Die Betriebskosten sanken um 8,9 % auf 6.319 Millionen EUR (H1 2023: 6.933 Millionen EUR). Der Rückgang war hauptsächlich auf einen niedrigeren durchschnittlichen vorausgezählten Milchpreis für Landwirte und niedrigere Produktionskosten zurückzuführen.

Die Herstellungskosten sanken um 11,4 % auf 5.190 Millionen EUR (H1 2023: 5.857 Millionen EUR). Unter Ausschluss der Kosten für Rohmilch sanken die Produktionskosten einschließlich der

Auswirkungen veränderter Vorratswerte um 16,9 % auf 2.039 Mio. EUR (H1 2023: 2.453 Mio. EUR). Der Rückgang ist auf veränderte Vorratswerte und auf niedrigere Preise in der Produktion für Energie und Produktionsmaterialien zurückzuführen, die teilweise durch höhere Personal- und Verpackungskosten ausgeglichen wurden.

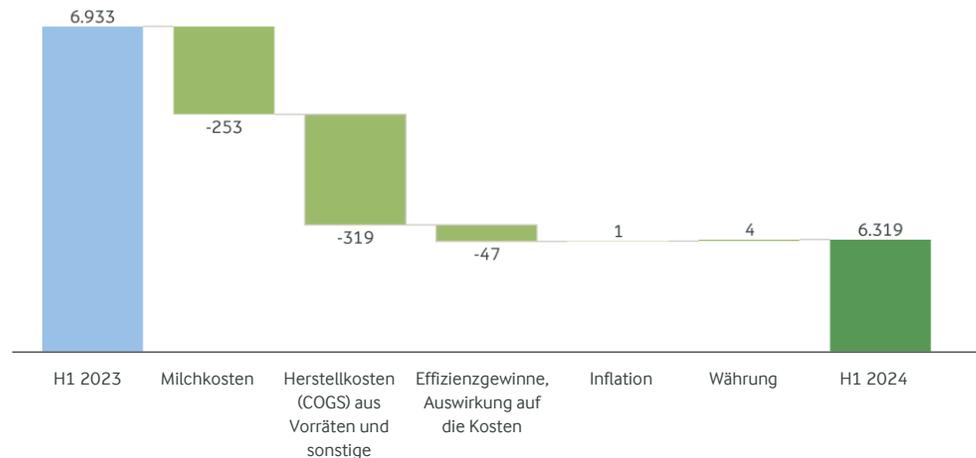
Umsatz- und Vertriebskosten stiegen um 14 Mio. EUR, was auf höhere Marketingkosten zurückzuführen ist.

Die Personalkosten stiegen um 9,7 % auf 814 Mio. EUR, was auf reguläre Gehaltsanpassungen bei Arla sowie auf eine höhere Zahl von Mitarbeitern zurückzuführen ist.

Unser Transformations- und Effizienzprogramm Fund our Future erzielte Einsparungen in Höhe von 62 Mio. EUR, von denen 47 Mio. EUR auf operative Kosteneinsparungen entfielen.

### Entwicklung der Betriebskosten

(Millionen EUR)



### Betriebskosten nach Funktion und Art

(Millionen EUR)

	H1 2024	H1 2023
Herstellungskosten	5.190	5.857
Vertriebskosten	871	857
Verwaltungskosten	258	219
<b>Gesamt</b>	<b>6.319</b>	<b>6.933</b>
<b>Spezifikation:</b>		
Gelieferte Rohmilch	3.151	3.404
Sonstige Produktionsmaterialien*	1.054	1.520
Personalkosten	814	742
Transportkosten	404	403
Marketingkosten	135	117
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung	246	238
Sonstige Kosten**	515	509
<b>Gesamt</b>	<b>6.319</b>	<b>6.933</b>
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	21.469	21.024

\* Sonstige Produktionsmaterialien umfassen Verpackungen, Zusatzstoffe, Verbrauchsmaterialien, variable Energie und Auswirkungen der Kosten für verkaufte Waren im Zusammenhang mit Veränderungen der Vorräte.

\*\* Sonstige Kosten umfassen hauptsächlich Wartung, Versorgung und IT.

### Gelieferte Rohmilch

	H1 2024		H1 2023	
	Mio. kg	Millionen EUR	Mio. kg	Millionen EUR
Milch von Mitgliedern	6.608	2.966	6.662	3.204
Sonstige Milch	392	185	387	201
<b>Gesamt</b>	<b>7.000</b>	<b>3.151</b>	<b>7.049</b>	<b>3.404</b>



## 1.3 LEISTUNGSKENNZAHLEN

### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Die nachstehend aufgeführten alternativen Leistungskennzahlen sind wichtige Kennzahlen für den Konzern.

#### Milch-Leistungspreis

Arlas Milch-Leistungspreis ist ein wichtiges Maß für die Gesamtleistung und steht für die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch, das von unseren Mitgliedern geliefert wird. Der Milch-Leistungspreis wird aus dem standardisierten vorausgezählten Milchpreis berechnet, der in den Herstellungskosten enthalten ist, zuzüglich des Anteils von Arla Foods amba am Überschuss des Berichtszeitraums, dividiert durch die im ersten Halbjahr 2024 gelieferte Milchmenge. Der Milch-Leistungspreis betrug 47,5 Eurocent/kg Milch unserer Mitglieder (H1 2023: 49,7 Eurocent/kg).

#### Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

Das mengenbasierte Umsatzwachstum ist definiert als Umsatzwachstum, das sich aus dem Volumenwachstum bei konstanter Preisgestaltung ergibt. Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken ist eine alternative Leistungskennzahl zur Unterstützung und dient zum Verständnis des nicht preislichen Umsatzwachstums und der Leistung unserer Markenprodukte. Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken stieg im ersten Halbjahr 2024 um 4,1 % (H1 2023: 6,0 %). Der Rückgang der Inflation und die Rückkehr zu normalen

Verbrauchtrends waren die Hauptgründe für diese Entwicklung.

#### Gewinnanteil

Der Gewinnanteil von Arla soll 2,8 bis 3,2 Prozent des Umsatzes für das gesamte Jahr betragen, berechnet auf der Grundlage des Gewinns, der Arla Foods amba zusteht. In der ersten Hälfte des Jahres 2024 belief sich der Gewinnanteil auf 167 Mio. EUR (H1 2023: 103 Mio. EUR). Das entsprach 2,5 % des Umsatzes (H1 2023: 1,5 %). Der auf Arla Foods amba entfallende Gewinn wird in der Gewinnverwendung am Jahresende angegeben.

	H1 2024			H1 2023		
	Millio- nen EUR	Mio. kg	Euro- cent/kg	Millio- nen EUR	Mio. kg	Euro- cent/kg
Milch der Mitglieder (Standardmilch (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß))	2.966	6.608	45,0	3.204	6.662	48,2
Anteil von Arla Foods amba am Halbjahresüberschuss	167		2,5	103		1,5
<b>Gesamt</b>	<b>3.133</b>	<b>6.608</b>	<b>47,5</b>	<b>3.307</b>	<b>6.662</b>	<b>49,7</b>

#### Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

(Millionen EUR)	H1 2024	H1 2023
Umsatz durch strategische Marken, vergangenes Halbjahr	3.202	2.995
Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken	130	-177
Preis- und Wechselkursanpassungen	-171	384
<b>Umsatz durch strategische Marken</b>	<b>3.161</b>	<b>3.202</b>
<b>Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken, %</b>	<b>4,1 %</b>	<b>-6,0 %</b>

Die Berechnung des mengenbasierten Umsatzwachstums durch strategische Marken basiert auf festen Wechselkursen und ist definiert als Mengenwachstum von 130 Millionen EUR dividiert durch den Nettobetrag des Umsatzes durch strategische Marken des Vorjahres von 3.202 Millionen EUR und einen Wechselkurseffekt von durchschnittlichen zu festen Wechselkursen von 12 Millionen EUR.

(Millionen EUR)	H1 2024	H1 2023
Umsatz	6.609	7.067
Halbjahresüberschuss	173	111
Gewinn aus Minderheitsbeteiligungen	-6	-8
<b>Gewinn der Mitglieder</b>	<b>167</b>	<b>103</b>
<b>Gewinnanteil</b>	<b>2,5 %</b>	<b>1,5 %</b>

Der Gewinnanteil errechnet sich aus 167 Mio. EUR geteilt durch 6.609 Mio. EUR und beträgt 2,5 % im ersten Halbjahr 2024.



# ANHANG 2.

# NETTOUMLAUFVERMÖGEN

## 2.1 NETTOUMLAUFVERMÖGEN

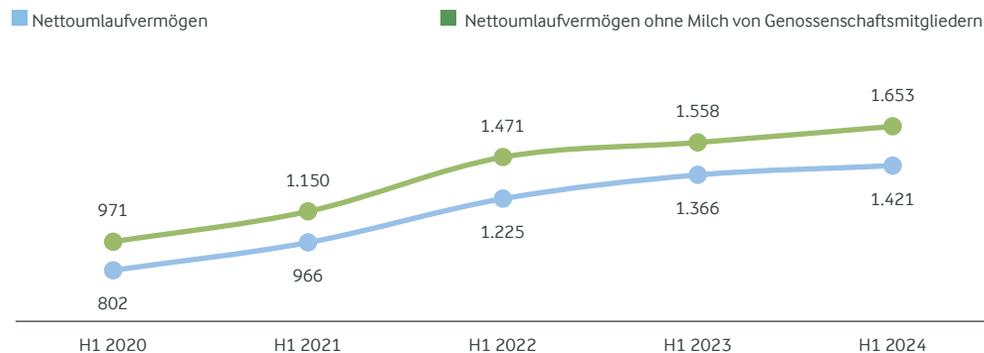
### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Das Nettoumlaufvermögen stieg um 4,0 % auf 1.421 Millionen EUR (H1 2023: 1.366 Millionen EUR). Der Anstieg war auf eine Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, was durch eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten teilweise ausgeglichen wurde.

Die Vorräte beliefen sich auf 1.609 Mio. EUR (H1 2023: 1.560 Mio. EUR). Der Anstieg um 3,1 % war hauptsächlich auf einen höheren Milchpreis zurückzuführen, der an unsere Landwirte gezahlt wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 3,7 % auf 1.182 Mio. EUR (H1 2023: 1.140 Mio. EUR). Die Inanspruchnahme unserer

### Entwicklung des Nettoumlaufvermögens (Millionen EUR)



### Nettoumlaufvermögen

(Millionen EUR)	H1 2024	H1 2023
Vorräte	1.609	1.560
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.182	1.140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	-1.370	-1.334
<b>Nettoumlaufvermögen</b>	<b>1.421</b>	<b>1.366</b>

### Vorräte

(Millionen EUR)	H1 2024	H1 2023
Vorräte vor Wertberichtigungen	1.625	1.568
Wertberichtigungen	-16	-8
<b>Gesamte Vorräte</b>	<b>1.609</b>	<b>1.560</b>

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Unfertige Erzeugnisse	489	502
Fertige Erzeugnisse und Waren	796	715
<b>Gesamte Vorräte</b>	<b>1.609</b>	<b>1.560</b>

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Millionen EUR)	H1 2024	H1 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Rücklagen für erwartete Verluste	1.200	1.159
Rücklagen für erwartete Verluste	-18	-19
<b>Gesamte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.182</b>	<b>1.140</b>

Finanzierungsprogramme für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ging im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um 11 % zurück. Nach Abzug der Finanzierungsprogramme lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf dem Niveau des Vorjahres. Finanzierungsprogramme für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ein integraler Bestandteil unseres Liquiditätsmanagements.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten beliefen sich auf 1.370 Mio. EUR (H1 2023: 1.334 Mio. EUR). Der Anstieg um 2,7 % ist auf die Milch der Landwirte aufgrund des höheren vorausgezählten Milchpreises und auf die CAPEX-Verbindlichkeiten zurückzuführen, die durch den Anstieg der Investitionen entstanden sind.

Wir streben kontinuierlich danach, unsere Positionen des Nettoumlaufvermögens durch Initiativen wie die verstärkte Nutzung von weltweiten Beschaffungsvereinbarungen, die Optimierung des Vorratsniveaus, verbesserte Zahlungsbedingungen sowie die Verwendung von Finanzierungsprogrammen mit Kunden und Lieferanten zu optimieren.



# ANHANG 3.

## EINGESETZTES KAPITAL

### 3.1 EINGESETZTES KAPITAL

#### Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert (Millionen EUR)

	H1 2024	H1 2023
Firmenwert	768	712
Lizenzen und Warenzeichen	57	63
IT- und sonstige Entwicklungsprojekte	203	190
<b>Buchwert per 30. Juni</b>	<b>1.028</b>	<b>965</b>

#### Sachanlagen, einschließlich Nutzungsrechte an Vermögenswerten (Millionen EUR)

	H1 2024	H1 2023
Grundstücke und Gebäude	1.213	1.148
Technische Anlagen und Maschinen	1.307	1.280
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	202	194
Anlagen im Bau	523	407
<b>Buchwert per 30. Juni</b>	<b>3.245</b>	<b>3.029</b>
Im Buchwert enthaltene Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht	229	211

#### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich auf 4.804 Mio. EUR (H1 2023: 4.597 Mio. EUR).

Die immateriellen Vermögenswerte und Firmenwerte erhöhten sich auf 1.028 Mio. EUR (H1 2023: 965 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf die Übernahme von MV Ingredients Ltd. sowie auf IT und sonstige Entwicklungsprojekte zurückzuführen.

Der Buchwert der Sachanlagen, einschließlich von Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht, ist um 216 Mio. EUR auf 3.245 Mio. EUR (H1 2023: 3.029 Mio. EUR) angestiegen. Die Investitionen einschließlich der Nutzungsrechte beliefen sich im ersten Halbjahr auf 303 Mio. EUR (H1 2023: 219 Mio. EUR). Große Projekte wie die hochmoderne Mozzarella-Technologie in Taw Valley, Großbritannien, Investitionen in die Butterkapazität in Holstebro,

Dänemark, und Wachstumsinvestitionen in Arla Foods Ingredients wurden in der ersten Jahreshälfte 2024 fortgesetzt.

Der ausgewiesene Wert von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures betrug 466 Mio. EUR (H1 2023: 541 Mio. EUR) und bestand hauptsächlich aus den Beteiligungen an COFCO Dairy Holdings Ltd. (Mengniu) und Lantbrukarnas Riksförbund LRF.

#### Investitionen und Abschreibungen von Sachanlagen und Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht (Millionen EUR)



#### Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures (Millionen EUR)

##### Wert der assoziierten Unternehmen

	H1 2024	H1 2023
COFCO Dairy Holdings Ltd. (Mengniu), Hongkong	362	430
Lantbrukarnas Riksförbund LRF, Schweden	89	87

##### Wert von Joint Ventures

ArNoCo GmbH & Co. KG, Deutschland	15	24
-----------------------------------	----	----

<b>Bilanzwerte von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen</b>	<b>466</b>	<b>541</b>
--	------------	------------



# ANHANG 4. FINANZIERUNG

## 4.1 FINANZIERUNGS- AKTIVITÄTEN UND PENSIONEN

### Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Verschuldungsgrad des Konzerns lag mit 2,8 auf dem niedrigsten Niveau des Zielbereichs, was einer Verbesserung von 0,5 gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 entspricht, die auf die Entwicklung des EBITDA zurückzuführen ist. Die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen stiegen um 279 Millionen EUR gegenüber dem 30. Juni 2023. Der Anstieg war bei den kurzfristigen Krediten zu verzeichnen und ist auf die im Nettoumlaufvermögen gebundenen Barmittel zurückzuführen.

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich auf 161 Millionen Euro (H1 2023: 148 Millionen Euro). Nicht enthalten ist ein britisches Netto-Pensionsvermögen, das separat bilanziert und nicht in die Berechnung der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten und des Verschuldungsgrads einbezogen wird. Das britische Pensionsvermögen

hatte einen Buchwert von 21 Millionen EUR (H1 2023: 14 Millionen EUR) zum 30. Juni 2024. Nach einer volatilen Periode steigender Abzinsungssätze haben wir in den letzten 12 Monaten eine gewisse Stabilisierung festgestellt, wobei sich die Abzinsungssätze eingependelt haben und geringfügig zurückgegangen sind, was zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen um 13 Mio. EUR führte. Im Gegensatz dazu verzeichnete das Pensionsvermögen einen geringfügigen Anstieg von 7 Mio. EUR, der in erster Linie auf eine Aktualisierung der für das Vereinigte Königreich verwendeten Sterblichkeitsannahmen zurückzuführen ist. Diese wiederum führten zu einer niedrigeren Lebenserwartung und einem Rückgang der britischen Pensionsverpflichtungen.

Das durchschnittliche Fälligkeitsprofil der Schulden sank auf 4,1 Jahre (H1 2023: 4,7 Jahre). Das Fälligkeitsprofil wird durch den Zeitablauf, die Refinanzierung oder die Aufnahme neuer zugesagter Fazilitäten und die Höhe der verzinslichen Schulden beeinflusst. Die durchschnittlichen Zinskosten, exklusive Pensionen, betragen 4,5 % (H1 2023: 3,6 %).

Die Liquiditätsreserven sanken gegenüber den Reserven zum 30. Juni 2023 um 91 Mio. EUR auf 953 Mio. EUR. Die Liquiditätsreserven sanken hauptsächlich infolge einer höheren Nettoumlaufvermögenposition. Von den Liquiditätsreserven ausgenommen sind Barmittel und Wertpapiere, die aufgrund von Beschränkungen und Vorschriften zur Übertragbarkeit von 42 Mio. EUR (H1 2023: 79 Mio. EUR) als eingeschränkt gelten. Die nicht innerhalb von fünf Tagen für Übertragungen im Konzern verfügbaren Barmittel beliefen sich auf 36 Mio. EUR (H1 2023: 58 Mio. EUR).

Nach Abschluss der ersten Jahreshälfte wurden neue Darlehen und Fazilitäten in Höhe von 250 Mio. EUR mit Laufzeiten von 3–5 Jahren aufgenommen.

# 2,8

### Verschuldungsgrad

H1 2023: 3,3

Zielbereich: 2,8–3,4

### Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

(Millionen EUR)

	H1 2024	H1 2023
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	2.630	2.794
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	1.208	696
Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (ohne verfügbare beschränkte Wertpapiere und Zahlungsmittel)	-664	-601
Sonstige verzinsliche Vermögenswerte	-10	-4
<b>Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen</b>	<b>3.164</b>	<b>2.885</b>
Pensionsverpflichtungen	161	148
<b>Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten inkl. Pensionsverpflichtungen</b>	<b>3.325</b>	<b>3.033</b>

### Liquiditätsreserven

(Millionen EUR)

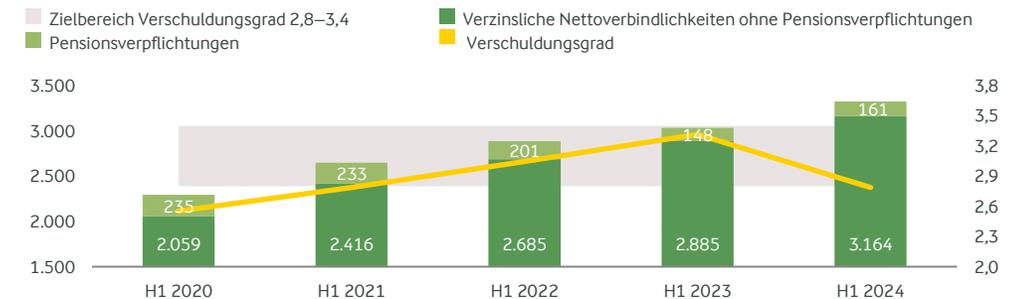
	H1 2024	H1 2023
Freier Cashflow*	64	89
Freie Wertpapiere**	14	14
Nicht genutzte verbindlich zugesagte Dispositionskredite > 1 Jahr	452	500
Nicht genutzte sonstige Dispositionskredite	423	441
<b>Liquiditätsreserven</b>	<b>953</b>	<b>1.044</b>

\* Freier Cashflow ist definiert als Barmittel und Barmitteläquivalente ohne verfügbare beschränkte Barmittel in Höhe von 15 Mio. EUR (H1 2023: 25 Mio. EUR) und nicht sofort verfügbare Barmittel in Höhe von 36 Mio. EUR (H1 2023: 58 Mio. EUR).

\*\* Freie Wertpapiere sind definiert als Wertpapiere ohne Wertpapiere mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von 27 Mio. EUR (H1 2023: 54 Mio. EUR) und Wertpapiere im Rahmen von Rückkaufsvereinbarungen in Höhe von 550 Mio. EUR (H1 2023: 361 Mio. EUR).

### Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

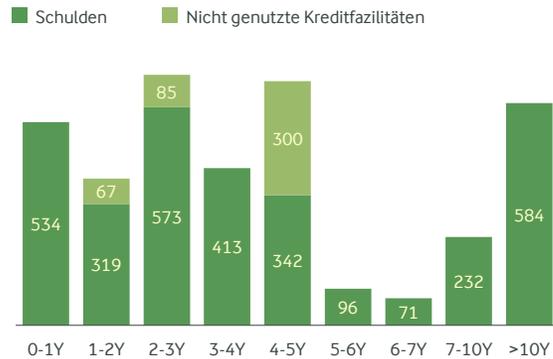
(Millionen EUR)



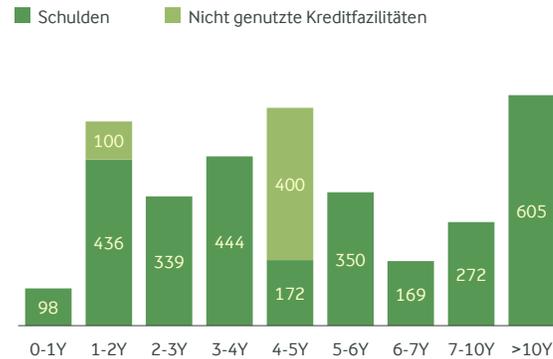


## 4.1 FINANZIERUNGSAKTIVITÄTEN UND PENSIONEN (FORTSETZUNG)

### Fälligkeit der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen, 30. Juni 2024 (Millionen EUR)



### Fälligkeit der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen, 30. Juni 2023 (Millionen EUR)



### Wechselkurse

	Schlusskurs			Durchschnittskurs		
	H1 2024	H1 2023	Veränderung	H1 2024	H1 2023	Veränderung
EUR/GBP	0,847	0,861	1,7 %	0,855	0,876	2,5 %
EUR/SEK	11,376	11,805	3,8 %	11,396	11,334	-0,5 %
EUR/DKK	7,459	7,447	-0,2 %	7,458	7,446	-0,2 %
EUR/USD	1,070	1,086	1,5 %	1,081	1,081	0,0 %
EUR/SAR	4,017	4,083	1,6 %	4,055	4,056	0,0 %

### Pensionsverpflichtungen

(Millionen EUR)	H1 2024	H1 2023
Barwert gedeckter Verbindlichkeiten	1.085	1.093
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-949	-963
<b>Fehlbetrag der gedeckten Pläne</b>	<b>136</b>	<b>130</b>
Barwert der nicht gedeckten Verbindlichkeiten	4	4
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverbindlichkeiten</b>	<b>140</b>	<b>134</b>
Ausgewiesen als:		
Pensionsvermögen	-21	-14
Pensionsverpflichtungen	161	148
<b>Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>140</b>	<b>134</b>

### Annahmen für die versicherungsmathematischen Berechnungen (%)

(%)	H1 2024	H1 2023
<b>Annahmen zum Abzinsungsfaktor</b>		
Abzinsungsfaktor, Schweden	3,6	4,1
Abzinsungsfaktor, Großbritannien	5,1	5,3
<b>Annahmen zur Inflation</b>		
Inflation (VPI), Schweden	1,6	2,0
Inflation (VPI), Großbritannien	2,5	2,6
<b>Annahmen zur Sterblichkeit (Lebenserwartung in Jahren im Alter von 65 Jahren)</b>		
Mann in Großbritannien	20,4	21,0
Frau in Großbritannien	22,6	23,0
Mann in Schweden	21,9	22,0
Frau in Schweden	23,9	24,0



# ANHANG 5.

# RECHNUNGSLEGUNGS-

# GRUNDSÄTZE

## ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### Grundlage der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt, die auch im Konzernabschluss für 2023 angewendet wurden, und die Gruppe hat alle neuen Standards und Interpretationen, die in der EU ab dem 1. Januar 2024 gelten, ohne wesentliche Auswirkungen auf den Abschluss umgesetzt.

Die Beträge in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden in Millionen EUR dargestellt und gerundet.

### Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Beim verkürzten Konzernzwischenabschluss handelt es sich um eine Zusammenführung der Abschlüsse von Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns. Umsatz, Kosten, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Posten aus dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden zusammengerechnet und in den entsprechenden Posten ausgewiesen. Konzerninterne Beteiligungen, Salden und Transaktionen sowie nicht realisierte Erträge und Aufwendungen, die sich aus konzerninternen Transaktionen ergeben, werden eliminiert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf Arla Foods amba (Mutterkonzern) und die Tochtergesellschaften, bei denen der Mutterkonzern direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte besitzt bzw. auf andere Weise

beherrschenden Einfluss hat, um Gewinne aus deren Tätigkeit zu erhalten. Unternehmen, die der Konzern auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung gemeinsam kontrolliert, gelten als Joint Ventures. Unternehmen, an denen der Konzern einen maßgeblichen, nicht aber beherrschenden Einfluss hat, werden als assoziierte Unternehmen betrachtet. Maßgeblicher Einfluss wird normalerweise durch direkten oder indirekten Besitz oder direktes oder indirektes Verfügen über mehr als 20 %, jedoch weniger als 50 % der Stimmrechte eines Unternehmens erreicht.

Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Joint Ventures und assoziierten Unternehmen – d. h. Gewinne aus dem Verkauf an Joint Ventures oder assoziierte Unternehmen – werden gegen den Buchwert der Beteiligung im Verhältnis zum Anteil des Konzerns an dem Unternehmen eliminiert. Nicht realisierte Verluste werden auf dieselbe Weise bereinigt, jedoch

nur solange es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird auf Grundlage der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Ausgenommen hiervon sind bestimmte Posten mit alternativen Bewertungsgrundlagen, die in diesen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden genannt werden.

### Umrechnung von Transaktionen und monetären Positionen in Fremdwährungen

Jedes Berichtsunternehmen des Konzerns legt seine funktionale Währung fest, d.h. die Währung, die in seinem primären wirtschaftlichen Umfeld verwendet wird. Führt ein Berichtsunternehmen Transaktionen in einer Fremdwährung durch, so weist es die Transaktion unter Verwendung des Wechselkurses am Transaktionsdatum in seiner funktionalen Währung aus. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden unter Verwendung des Wechselkurses am Berichtsdatum in die funktionale Währung umgerechnet. Wechselkursdifferenzen werden ergebniswirksam als Finanzposten erfasst. Nicht monetäre Posten wie z. B. Sachanlagen, die auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden bei ihrer ersten Erfassung in die funktionale Währung umgerechnet.

### Umrechnung von ausländischen Geschäften

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Unternehmen des Konzerns, u. a. der Anteil der Nettovermögenswerte und

der Firmenwert von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als EUR, werden unter Verwendung des Wechselkurses am Ende des Berichtszeitraums in EUR umgerechnet. Der Umsatz, die Kosten und der Überschuss- bzw. Verlustanteil des Berichtszeitraums werden unter Verwendung des durchschnittlichen Monatskurses in EUR umgerechnet, sofern sich dieser nicht wesentlich von dem Kurs zum Transaktionsdatum unterscheidet. Wechselkursdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen und in die Währungsumrechnungsrücklage gebucht.

Bei der partiellen Veräußerung von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen wird der maßgebliche anteilige Betrag der Rücklagen für den Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung zusammen mit Gewinnen oder Verlusten im Zusammenhang mit der Veräußerung in das Periodenergebnis übertragen. Die Rückzahlung von offenen Salden, die als Teil der Nettoinvestition gelten, gilt an sich nicht als partielle Veräußerung der Tochtergesellschaft.



# GLOSSAR

## A

### Anteil der verkauften Milchtrockenmasse aus globalen Industrieverkäufen

Eine Kennzahl für den gesamten Milchverbrauch für die Herstellung von Handelswaren im Verhältnis zum Gesamtmilchverbrauch, d. h. auf der Grundlage der Milchmenge. Handelswaren werden üblicherweise mit geringer oder ohne Wertschöpfung im Rahmen von Business-to-Business-Verkäufen an andere Unternehmen für deren Produktion sowie im Rahmen von Massenverkäufen von Käse, Butter oder Milchpulver vertrieben.

**Artagården®** ist der Name unseres Qualitätssicherungsprogramms.

## C

**CAPEX** ist die Abkürzung für „Capital Expenditure“ (Investitionsaufwand).

## D

### Durchschnittliche Zinsaufwendungen ohne Zinsen im Zusammenhang mit Pensionsvermögen und -verbindlichkeiten

Der Nettozinsaufwand wird als Summe der Zinsaufwendungen ohne Skonto- und Verzugszinsen zuzüglich der Zinsen aus Anleihekosten und Finanzierungsleasing und abzüglich der Zinserträge aus Wertpapieren berechnet.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Zinsaufwendung wird der Nettozinsaufwand durch die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsvermögen und -verbindlichkeiten geteilt.

## E

**EBIT** ist die Abkürzung für „Earnings before interest and taxes“ (Gewinn vor Zinsen und Steuern) und bezeichnet den Gewinn aus der operativen Geschäftstätigkeit.

**EBITDA** ist die Abkürzung für „earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation“ (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) und beschreibt den Gewinn aus der operativen Geschäftstätigkeit.

Die **EBIT-Marge** beschreibt das EBIT als Prozentsatz des Gesamtumsatzes.

Die **Eigenkapitalquote** beschreibt das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital ohne Minderheitsbeteiligungen und dem Gesamtvermögen. Sie dient als Kennzahl für die Finanzstärke von Arla.

## F

Der **freie Cashflow** ist definiert als Cashflow aus operativen Tätigkeiten und Investitionstätigkeiten.

## G

Der **Gewinnanteil** ist definiert als das Verhältnis zwischen dem Überschuss, der den Genossenschaftsmitgliedern von Arla Foods zugeteilt wird, und dem Gesamtumsatz in einer Periode.

Die **Gewinnspanne** ist ein Maßstab der Rentabilität. Sie bezeichnet die positive Differenz aus dem Verkaufserlös und den Kosten.

## M

Das **Mehrwert-Segment** umfasst Produkte von Arla Foods Ingredients mit besonderen Funktionen und Bestandteilen verglichen mit Standard-Proteinkonzentraten mit einem Proteinanteil von ca. 80 %.

Das **mengenbasierte Umsatzwachstum** ist definiert als Umsatzwachstum bezogen auf das Mengenwachstum bei gleichbleibenden Preisen.

**MENA** ist die Abkürzung für „Middle East and North Africa“ (Nahe Osten und Nordafrika).

### Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

Umsatzwachstum durch strategische Markenprodukte bezogen auf das Mengenwachstum bei gleichbleibenden Preisen.

Der **Milch-Leistungspreis für Arla Foods** ist der vorausgezählte Milchpreis plus den Jahresüberschuss dividiert durch die gesamte Milchzufuhr der Genossenschaftsmitglieder. Er misst die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch von Genossenschaftsmitgliedern einschließlich der einbehaltenen Gewinne und Nachzahlungen.

Die **Milchmenge** ist definiert als Gesamtaufnahme von Rohmilch in kg von Genossenschaftsmitgliedern und Auftragnehmern, gemessen in Standardmilch mit 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß.

## N

Der **Netto-Cashflow** bezieht sich auf den Cashflow aus operativen Tätigkeiten, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Das **Nettoumlaufvermögen** ist definiert als das Kapital, das in Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten gebunden ist, einschließlich der Verbindlichkeiten für die Milch von Genossenschaftsmitgliedern.

### Nettoumlaufvermögen ohne Milch von Genossenschaftsmitgliedern

ist das Kapital, das in Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten gebunden ist, ohne Verbindlichkeiten für die Milch von Genossenschaftsmitgliedern.

## S

Das **sonstige Ergebnis** beinhaltet Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste, die noch nicht realisiert wurden und in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht im Nettoergebnis enthalten sind.

## SMP

Abkürzung für „skimmed milk powder“ (Magermilchpulver).

### Strategische Marken

Produkte, die unter Marken wie Arla®, Lurpak®, Castello®, Puck® und Starbucks™ verkauft werden.

## V

Der **Verschuldungsgrad** beschreibt das Verhältnis zwischen verzinslichen Nettoverbindlichkeiten inklusive Pensionsverpflichtungen und dem EBITDA. Hiermit können wir unsere Fähigkeit zu bewerten, zukünftige Verbindlichkeiten und Verpflichtungen zu tragen. Langfristig soll der Verschuldungsgrad zwischen 2,8 und 3,4 liegen.

**Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten** sind definiert als kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich Wertpapieren, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie anderer verzinslicher Vermögenswerte.

### Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten inkl.

**Pensionsverpflichtungen** beziehen sich auf kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich Wertpapieren, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie anderer verzinslicher Vermögenswerte zuzüglich der Pensionsverpflichtungen. Eingeschränkte Wertpapiere sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind nicht enthalten.

Der **vorausgezählte Milchpreis** bezieht sich auf die Abschlagszahlung, die Genossenschaftsmitglieder für jedes Kilogramm Milch erhalten, das sie in der Milchgeldabrechnungsperiode geliefert haben.

## W

**WMP** ist die Abkürzung für „Whole Milk Powder“ (Vollmilchpulver).

# UNTERNEHMENS- KALENDER

## 2024

### AUG 28

Veröffentlichung des konsolidierten Halbjahresergebnisses 2024

### OKT 1-2

Sitzung des Board of Representatives (BoR)

## 2025

### FEB 19

Bekanntgabe der Jahresergebnisse 2024

### FEB 26-27

Sitzung des Board of Representatives

### FEB 27

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2024



**Arla Foods amba**

Sønderhøj 14  
DK-8260 Viby J.  
Dänemark

CVR-Nr.: 25 31 37 63  
Tel.: +45 89 38 10 00  
E-Mail: [arla@arlafoods.com](mailto:arla@arlafoods.com)

[www.arla.com](http://www.arla.com)

**Arla Foods Deutschland GmbH**

Wahlerstr. 2  
40472 Düsseldorf  
Deutschland

Tel.: +49 211 47231-0  
E-Mail: [kontakt.de@arlafoods.com](mailto:kontakt.de@arlafoods.com)

[www.arlafoods.de](http://www.arlafoods.de)